# Ostern 2013

St. Johannes der Täufer in Rheine





# Vielleicht

ist es noch nicht zu spät.

Vielleicht kann ich doch noch Frucht bringen.

"Vielleicht" ist ein Gnadenwort.

Ist Gottes Vertrauensvorschuss.

Er lässt es in uns Frühling werden.

Und wir können mit unserer Umkehr überraschen.

Blühen wir auf!

Lassen wir Gott in uns erfolgreich sein!







Und wieder schicken wir uns in diesen Tagen an, die drei Österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn zu begehen. Wir tun dieses in der Hoffnung, einen neuen Papst zu haben, der als Garant unseres österlichen Glaubens vor der Welt ein begeisterndes und mutiges Zeugnis gibt.

Wir Christen leben aus dieser zentralen Aussage unseres Glaubens, dass das Leben in Jesus Christus den Tod besiegt hat.

Worin aber besteht ihr Kern? Er kommt für mich gut in dem deutschen Wort "Aufheben" zum Ausdruck. Dieses Wort hat ja drei Bedeutungen:

- Aufheben = Bewahren. Das erhoffe ich für uns nach unserem Tod: Von unserem Leben hier auf Erden wird all das im Leben Gottes bewahrt, was uns kostbar und wertvoll war, vor allem, was wir im Geist der Liebe und der Wahrhaftigkeit getan oder erlitten haben.
- 2. Aufheben = Außer-Kraft-Setzen (z. B. Gesetze oder Regeln). Bei den Verstorbenen setzt Gott all das außer Kraft, was dieses Leben hier oft so schwer macht: Unsere Schuld wird vergeben, Leid und Schmerz werden zu Ende sein und alle Tränen wird Gott von unseren Augen abwischen.
- 3. Aufheben = Hochheben. Die Verstorbenen, die in das Dunkel des Todes hinabgefallen und ganz unten, ganz am Ende sind, werden von Gott aufgehoben, aufgenommen in das wunderbar wärmende und bergende Licht der Liebe des dreifaltigen Gottes. Ein Licht, das uns mit unserem vergangenen Leben, mit seinen Konflikten, Mühseligkeiten und Enttäuschungen endlich versöhnt und so auch endlich zur Ruhe kommen lässt. Das aber ist keine Friedhofsruhe, kein ewiger Schlaf, sondern der Friede eines mit Gott und der Welt versöhnten Daseins.

Darauf kann man sich doch wirklich freuen, auch wenn man irgendwann alt und müde geworden sein sollte!

Frohe und gesegnete Ostertage

Ihr Pastor Walter Groß



### Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates

#### Pfarrgemeinderat St. Johannes der Täufer

# Der Pfarrgemeinderat ist das ortsübergreifende Gremium der gesamten Pfarrei PGR-Vorstand:

Udo Mogdans (Vorsitzender),
Pfarrer Walter Groß, Albert Heinecke, Elisabeth Weinhold
Gewählte und berufene PGR-Mitalieder:

Elfriede Brinkmann (Hauenhorst), Reinhild Burke (Hauenhorst), Monika Groß (Elte), Albert Heinecke (Elte), Jürgen Kösters (Hauenhorst), Udo Mogdans (Mesum), Barbara Overmeier (Mesum), Jonas Wagner (Mesum), Elisabeth Weinhold (Hauenhorst).

#### Geborene Mitglieder:

(stimmberechtigt) Pfr. Walter Groß, Pfr. Vasilica Pana,
PR Irene Kaiser, Diakon Friedel Nähring,
Josef Schnellenberg/Karl Strotbaum (KV-Vertretung)
(nicht stimmberechtigt) Pfr. Hermann Otto, PR Andrea Hotopp
Die Bildung der Ausschüsse ist noch nicht abgeschlossen
Die Ortsausschüsse arbeiten ortsgebunden für den Gemeindeteil der Pfarrei

#### Ortausschuss Elte

#### Vorsitzender: Albert Heinecke

OA-Mitglieder:
Veronika Fischer,
Monika Groß,
Inge Lohmöller,
Maria Ostendorf,
Klaus Strotmann,
Elisabeth Wieskötter,
Sigrid Niehoff,
Pfr. Vasilica Pana,
Theo Weischer,
PR Irene Kaiser,
Andrea Pohlmeyer (KV)

#### Ortausschuss Mesum

#### Vorsitzender: Udo Mogdans

OA-Mitglieder:
Maria Behnen,
Maria Brüggemann,
Elisabeth Feismann,
Marlies Hecker,
Susann Kampling,
Franz-Josef Löchte,
Barbara Overmeier,
Pfr. Vasilica Pana,
Christiane Rauß,
Irmgard Thünekötter,
Peter Hesselmann (KV)

#### Ortausschuss Hauenhorst

#### Vorsitzende: Reinhild Burke

**OA-Mitglieder:** Jürgen Averwald, Mario Beckmann, Elfriede Brinkmann, Hildegard Jobst, Heinz-Dieter König, Thorsten Kösters, Jürgen Kösters, Andreas Menke, Stefan Miethe, Friedel Nähring, Pfr. Hermann Otto, Monika Pohlkamp, Claudia Schierloh. Christian Smit. Antonia Stöver. Reinhilde Uhlenkotte, Elisabeth Weinhold, Karl Strotbaum (KV)



#### Kirchenvorstand St. Johannes der Täufer

#### Vorsitzender Pfarrer Walter Groß Stellvertreter Karl Strotbaum (Hauenhorst)

KV-Mitglieder: Hermann-Josel Bierbaum (Hauenhorst), Karl-Heinz Burke (Hau), Manfred Ellermann (Mesum), Dietmar Gehling (Mesum), Günter Gehling (Elte), Peter Hesselmann (Mesum), Hans-Torsten Junker (Hau), Norbert Miethe (Hau), Marion Piepel (Elte), Andrea Pohlmeyer (Elte), Bernhard Renger (Mesum), Anne Schürbrock (Elte), Karl Strotbaum (Hau), Margarethe Stüper (Mesum), Josef Schnellenberg (Elte), Ruth Thiede (Mesum)

Haushalts ausschuss	Bau- und Liegen- schafts ausschuss	Friedhofs ausschuss	Personal- und KiTa- Ausschuss	Verbands vertretung
Margret Stüper,	Anne Schürbrock,	Marion Piepel,	Marion Piepel,	Dietmar Gehling,
Andrea Pohlmeyer,	Karl-Heinz Burke,	Margret Stüper,	Anne Schürbrock,	Andrea Pohlmeyer
Dietmar Gehling,	Hermann-Josef	Ruth Thiede,	Ruth Thiede,	
Günter Gehling,	Bierbaum,	Bernhard Renger,	Manfred	
Hans-Torsten	Bernhard Renger,	Hermann-Josef	Ellermann,	
Junker,	Dietmar Gehling,	Bierbaum,	Hermann-Josef	
Karl Strotbaum	Günter Gehling	Karl-Heinz Burke,	Bierbaum,	
		Norbert Miethe,	Hans-Torsten	
		Josef	Junker	
		Schnellenberg		

#### Delegierte des Kirchenvorstandes:

Vertreter für den Pfarrheim-Ausschuss

Norbert Miethe für Hauenhorst, Dietmar Gehling für Mesum, Elte wird nach der Fertigstellung des Neubaus festgelegt.

Vertreter für den HOT-Ausschuss

Anne Schürbrock, Bernhard Renger, Peter Hesselmann,

Vertreter für den Pfarrgemeinderat

Josef Schnellenberg, in Vertretung Karl Strotbaum

Vertreter für den Ortsausschuss

Andrea Pohlmeyer für Elte, Peter Hesselmann für Mesum, Karl Strotbaum für Hauenhorst





#### Erster Neujahrsempfang der neuen Pfarrgemeinde



Blick in den Neujahrsempfang im Pfarrheim Mesum

Mit einem "Rückblick auf ein bewegtes Jahr" führten Elisabeth Weinhold und Albert Heinecke in das Programm des ersten gemeinsamen Neujahrsempfanges der neuen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine im Mesumer Pfarrheim ein, den zuvor Pfarrer Walter Groß mit einem Grußwort eröffnet hatte. Karl Strotbaum, stellvertreten-

der Vorsitzender des Kirchenvorstandes, freute sich über die nahezu perfekte ortsteilbezogene Besetzung des Kirchenvorstandes und verwies auf wichtige bauliche Maßnahmen wie den Neubau des Pfarrheimes in Elte und die

"U-3-Ertüchtigung der Kitas in Elte und Hauenhorst". Dazu stellte Günter Gehling die Eckdaten des ersten gemeinsamen Haushaltsplanes 2013 vor. Vorsitzender Udo Mogdans gab einen kurzen "Ausblick auf 2013 aus der Sicht des Pfarrgemeinderates". Bei diesem ersten Empfang ging es jedoch nicht nur um nüchterne In-Fakten. formationen. Daten und Ausschussbesetzungen im KV. In den Mittelpunkt rückte eine berühren-



v.l. Sigrid Brinker, Pfarrer Walter Groß und Reinhild Burke

de "Personalangelegenheit": Pfarrer Groß und Reinhild Burke verabschiedeten gemeinsam die bisherige Pastoralreferentin Sigrid Brinker offiziell aus dem



Dank und Präsente gab es auch von den vier Kita-Leiterinnen

Dienst. Sie ging schon im Oktober in den Elternurlaub und wird "leider" auch nicht anschließend in die Gemeinde zurückkehren. Lobesworte, Dank, Blumen und Präsente gab es auch von den vier Kita-Leiterinnen. "Ich habe gern in dieser Gemeinde gelebt und in Katechesevorbereitung, Frauenseelsorge, Verbänden und Gremien gearbeitet", blickte Sigrid Brinker in heiter-gelassenen Worten auf ihre zehnjährige Tätigkeit zurück.





#### Pastoralreferentin Sigrid Brinker verlässt die Gemeinde

Am 5. Januar beim ersten Neujahrs-Gemeinde empfang unserer neuen "St. Johannes der Täufer" wurde Frau Sigrid Brinker offiziell verabschiedet. Sie kam am 1. Oktober 2002 als Pastoralreferentin mit einer vollen Stelle in unsere Seelsorgeeinheit ELMesHorst. Nach der Geburt ihres Sohnes Johannes am 28.12.2008 befand sie sich bis zum 29.12.2009 in Elternzeit. Danach nahm sie ihre Tätigkeit mit einer halben Stelle wieder auf. Am 3.10.2012 kam Sebastian in die Familie; deswegen befindet Frau Brinker sich jetzt in Elternzeit.

In ihrer 10 jährigen Tätigkeit in unserer Gemeinde waren die Tätigkeitsfelder von Sigrid Brinker recht vielfältig und breit gefächert:

- Katechese mit den Erstkommunionkindern, Eltern und KatechetInnen
- Gründung und Begleitung des Sachausschusses Katechese
- Begleitung der kfd; Frauenseelsorgerin in Hauenhorst und Mesum
- Frauenseelsorgerin auf Dekanatsebene
- Gremienarbeit im Gemeinderat Hauenhorst, später in Mesum. Teilnahme am Seelsorgerat/Pfarrgemeinderat
- Begleitung und Unterstützung der Kindergärten in der Seelsorgeeinheit:
   Feier von Wortgottesdiensten, Konzeption und Durchführung von Projekten
- Durchführung und Begleitung der WortgottesdienstleiterInnen
- Einzelne Angebote: Klausurtage, Besinnungstage mit einzelnen Gruppen und Verbänden
- In der Fasten- und Adventszeit Vorbereitung eines Gottesdienstes und Ansprache
- Gottesdienste: Rosenkranzandachten, Festandachten, Wortgottesdienste, Maiandachten.

Frau Brinkers überzeugende Einstellung zu ihrer Arbeit in der Gemeinde wurde bei ihrer Abschiedsrede deutlich: Ausgehend von der Aussage aus dem 1. Korintherbrief, "Einem jedem teilt der Geist seine besondere Gabe zu" (1 Kor 12.4-11), übertrug sie die Aussagen aus einem Text von Andrea Schwarz, rückschauend auf sich selbst und ihre Arbeit in der Gemeinde:



#### Sigrid Brinker verabschiedet sich · Offenes Ohr Mesum

Sie beurteilte ihre positiven Fähigkeiten: Starker Glaube, Menschen froh machen, zuhören können, Klage aushalten können, Glauben weitergeben, sich für Ideen begeistern, offene Augen haben für Menschen in Not, Menschen miteinander in Kontakt bringen.

Aber auch ihre Schwächen brachte sie zur Sprache, wie z.B. "manchmal vergreife ich mich im Ton, weil ich impulsiv und ehrlich bin - und weil ich Sorge habe, dass dir Gott, nicht genüge getan wird", "manchmal vergesse ich die Zeit und verpasse dadurch einen Termin".

Ein besonderes Anliegen von ihr wurde in folgendem Redeauszug deutlich.

Die Welt, in der wir leben, hast du Herr, wunderbar geschaffen und ich versuche, sie mit meinen geringen Möglichkeiten zu erhalten. Ich vertraue darauf, dass ich dein gewolltes Geschöpf bin - deshalb träume ich nicht von der Gleichberechtigung, sondern von der Gleichwertigkeit der Frau in der Kirche. Wir sollen einander dienen. Wo steht, dass nur die Frauen dienen sollen? Alle Menschen sollten wissen, dass der eine ohne die andere und der andere ohne die eine nichts ausrichten kann - denn du Gott, hast uns zur Gemeinschaft gerufen. Manchmal bin ich ruhig und gelassen, manchmal aber auch ungeduldig. Es kommt vor, dass andere meine Sprache und mein Bild von Kirche nicht verstehen. Spreche ich zu einfach oder zu hochgestochen? Ich möchte als dein Kind angenommen werden, so wie ich mich bemühe, andere als dein Kind anzunehmen - auch wenn es schwerfällt.

Eigentlich kann ich dir nichts Besonderes geben. Aber ich gebe es dir. Mit meinem festen Glauben und mit viel Liebe zu dir und den Menschen und zu meinem Beruf und meiner Berufung.

#### Elisabeth Weinhold



Bahnhofstr, 17b 48432 Rheine Mesum Tel.: 05975 - 929058

#### Wir sind für Sie da:

• jeden Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr • ieden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 19.00 Uhr

#### Andrea Hotopp stellt sich vor



Liebe Leser und Leserinnen unseres Pfarrbriefes St. Johannes der Täufer!



In einem modernen geistlichen Lied heißt es: "Vergiß es nie, dass du lebst war keine eigene Idee, und das du atmest, kein Entschluss von dir. Du bist gewollt, kein Kind des Zufalls keine Laune der Natur, ganz egal, ob du dein Lebenslied in Moll singst oder Dur. Du bist ein Gedanke Gottes."

Der Inhalt dieses Textes ist das Fundament meines Glaubens. Ihn zu leben und mit anderen zu teilen, ihn weiterzugeben an groß und klein, darin sehe ich meinen Dienst als Ehefrau, als Mutter, Seelsorgerin, als Pastoralreferentin.

Geboren (1971) und aufgewachsen bin ich in Duisburg-Walsum. Dort habe ich neben der Schule, als Kind und Jugendliche das ein oder andere im Leben der Kirchengemeinde miterlebt und mitgestaltet.

Mit 18 Jahren habe ich eine Ausbildung zur Kinderkrankenschwester begonnen.

Da ich leider aufgrund einer Allergie gegen Desinfektionsmittel diesen Beruf nicht weiter ausführen konnte, hat sich eine Ausbildung zur Erzieherin angeschlossen. In diesem Beruf habe ich dann etliche Jahre gearbeitet, bis in mir der Wunsch wuchs, das Leben aus dem Glauben zum Beruf zu machen. So habe ich 1999 mit der Ausbildung zur Pastoralreferentin im Bistum Münster begonnen.

Neben der Theorie, gehört jeder Pastoralreferent/in in der vierjährigen Ausbildungszeit, einer Kirchengemeinde an, und wird durch einen Mentor vor Ort begleitet. Diese Zeit habe ich in der Kirchengemeinde St. Maria Magdalena Ibbenbüren-Laggenbeck verbracht. Dort habe ich im Bereich von Familienkatechese, Jugendarbeit, aber auch in der Verbandsarbeit (KFD, KAB, Kolping...) mitgearbeitet. Das letzte Jahr der Ausbildungszeit ist dem Religionsunterricht in einer Schule vorbehalten, welches ich in der Hauptschule Laggenbeck absolvierte. Es war eine erfüllte und erfahrungsreiche Zeit!

Im September 2003 wurde ich dann mit etwa 23 Kurskollegen/Innen von Bischof Lettmann zum Dienst als Pastoralreferentin beauftragt.

In der Kirchengemeinde St. Margaretha Westerkappeln versuchte ich dann als Pastoralreferentin meinen Glauben lebendig zu leben, im Rahmen der Jugendarbeit (Messdiener, Firmung ), in der Schule ( Grund-und Hauptschule ) und in der Familienkatechese ( Familienmessen ).

2006 heiratete ich. Mittlerweile haben wir zwei Kinder von 5 und 3 Jahren.

Nach meiner sechsjährigen Elternzeit, bin ich nun seit dem 1. Dezember 2012 mit einer halben Stelle in der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer unterwegs, in den vier Kindergärten, in der Erstkommunionvorbereitung und in der Don Bosco Hauptschule.

Neben der auch anspruchsvollen Arbeit bereitet es mir immer wieder Freude Kindern aber auch Erwachsenen zu begegnen, Sorgen und Nöte zu teilen, Gott/Jesus durch die Bibel im Alltag lebendig werden zu lassen.

Ich freue mich auf das gemeinsame Unterwegssein mit Groß und Klein im Glauben.

Andrea Hotopp



## Firmungen 2013 in der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer



#### Gedanken zur Firmung

"Dem Himmel ganz nah ist der,
der den Menschen nahe ist.

Dem Himmel ganz nah ist der,
der die Sehnsucht kennt und von der Hoffnung erzählt.

Dem Himmel ganz nah ist der,
der über sich hinaus wächst, weil er auch an andere denkt.

Dem Himmel ganz nah ist der,
der der Erde Gutes tut"

... diese Gedanken von Jessica Bohn entstammen dem Begleitmaterial zur diesjährigen Kollekte zur Firmung des Bonifatiuswerkes.

Dem Himmel ganz nah, waren auch unsere Firmanden manchmal, wenn eine Gruppenstunde besonders gelungen, eine Aktion erfolgreich abgeschlossen oder ein Wochenende glücklich verlaufen war. Dem Himmel ganz nah dürfen wir uns fühlen, wenn es still wird und Gottes Geist fast mit

Händen zu greifen ist, wenn im Jubel eines Spieles der Eine oder die Andere plötzlich über sich hinauswächst oder ein Lied, eine Melodie uns weiterträgt. Dem Himmel ganz nah ist, wer bei der Firmung die Hand des Bischofs auf dem Kopf und die Hand des Paten auf der Schulter spüren darf und in dem die Gewissheit wächst: Ich bin nicht allein. Es gibt Menschen, die für mich da sind und einen Gott, der mich liebt und zu mir steht.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Firmanden der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer in Rheine vor. Wir freuen uns, dass sich auch in diesem Jahr so viele Jugendliche aus der gesamten Gemeinde für das Sakrament der Firmung entschieden haben.

Auch danken wir den Katecheten/innen für die Bereitschaft die Jugendlichen in vielen Stunden auf die Firmung vorzubereiten.

Mit großem Engagement haben sie diese Aufgabe hervorragend gemeistert.

Ein ganz herzliches Danke schön!



#### Firmung am 29. und 31.01.2013 · St. Johannes Baptist in Mesum

#### "Lieber Herr Bischof!

#### Herzlich willkommen!

Wir, die Firmanden aus Mesum von der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer begrüßen Sie hier ganz herzlich in unserer Kirche. Wir freuen uns, dass Sie heute

gekommen sind, um das Sakrament der Firmung zu spenden.

Auf diesen Tag haben wir uns in 8 Gruppen intensiv vorbereitet. Der Großteil hat hier in Mesum an verschiedenen Treffen im Firmkurs stattgefunden, ein weiteres Thema haben wir an einem Wochenende in Ostbevern erarbeitet. Dabei haben wir uns sehr bewusst mit unserem Glauben auseinandergesetzt.

Des Weiteren konnten wir an einen Vortrag von Schwester Hannelore aus Berlin teilnehmen, die von ihrer Arbeit in der AIDS-Hilfe berichtete. Weiterhin haben wir eine "1-Pfund-mehr-Aktion" organisiert, und konnten viele Lebensmittel an Bedürftige spenden. Nicht zu vergessen sind die verschieden Aktionen. in denen wir unserer Gemeinde näher kennen lernen wollten:

Einige Firmanden haben sich mit den Behinderten bzw. älteren Leuten in Mesum beschäftigt, andere haben auf dem Leprabasar mitgeholfen, wieder andere waren bei der Krankenkommunion anwesend und noch vieles mehr.

Nach allem, was wir erfahren haben,

fühlen wir uns nun gut vorbereitet, mit Ihnen gemeinsam diesen Firmgottesdienst zu feiern."

Mit diesen Worten begrüßten Frauke Hanfeld und Frederic Feldhoff Dienstag. 29.01. bzw. Donnerstag, 31.01.2013 Weihbischof Christoph Hegge zu Mesumer Firmfeiern und fassten damit in wenigen Sätzen zusammen. was es im Firmkurs alles zu erleben und zu erfahren gab. Viele Wochen mit Gruppenstunden und Aktionen lagen hinter ihnen. Unterschiedliche Menschen durften sie in dieser Zeit kennenlernen und auf genauso viele Weisen sich mit dem Glauben und seinem Sitz im Leben vertraut machen.

Der besondere Dank gilt den neun Katecheten und Katechetinnen, die ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Ideen in der Firmvorbereitung eingesetzt haben. Es sind:

Susanne Bahr,
Mareike Brüggemann,
Maria Brüggemann,
Mechtild Feldhoff,
Michael Gremme,
Hendrik Kerstingskötter,
Lisa Letzel,
Albert Sievers
und Rita Wähning.



#### Firmung am 29.01.2013 · St. Johannes Baptist in Mesum



Die Firmgruppe zusammen mit Weihbischof Dr. Ch. Hegge und Pfarrer Groß

#### Folgende Jugendlichen wurden gefirmt:

Marie Auschner,
Maximilian Bahr,
Leonie Beike,
Jannik Bentler,
Stefanie Elsner,
Katharina Exler,
Nico Exler,
Sandy Gang,
Nina Grewe,
Frauke Hanfeld,
Katharina Herbering,
Christina Hielscher,
Henrik Klümper,
Rene Konert,
Kim Kröplin,

Marina Küster,
Maximilian Müller,
Simon Reiners,
Benedikt Schilke,
Melina Schmitz,
Saskia Schulte,
Luca Sievers,
Sabrina Sievers,
Laura Sporkmann,
Victoria Stein,
Kerstin Syga,
Corinna Wähning,
Lina Wehmschulte,
Alexander Wicht



#### Firmung am 31.01.2013 · St. Johannes Baptist in Mesum



Die Firmgruppe zusammen mit Weihbischof Dr. Ch. Hegge, Pfarrer Groß, Pfarrer Otto, Diakon Friedel Nähring und Pastorreferentin Frau Irene Kaiser Folgende Jugendlichen wurden gefirmt:

Adriana Baglivi

Jan-Hendrik Beckmann

Steffen Bolsmann Kristin Brockmann

Marvin Brockmann Hannes Brüggemann

Jana-Angela Bryning

Laura Bülte

Frederic Feldhoff

Christoph Gehring

Meike Gehring

Nico Gremme

Jannik Isfort

Daniel Löchte

Jens Mattern

Tim Kamphues

Charlene Koning

Hendrik Ofenhammer

David Osterbrink

Louisa Pentzek

Meike Plochg

Alexander Rauß

Julian Rauß

Nils Scheffel Timo Schipp

Kai Schülting

Dominik Schwoch

Sebastian Seemeyer

Tina Strotbaum

Saskia Thoke

Nele Volbers

Julia Winter

Andre Witte

#### Firmung am 02.02.2013 · St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst

Pfarrer Walter Groß sowie die Firmlinge Jana Bülter und Maike begrüßten Regionalbischof Scharf Christoph Heage, Dr. der nun erstmals das Sakrament der Firmung Gemeindeteil Hauenhorst der Gesamtpfarrgemeinde St. Johannes der Täufer spendete. Am Samstag, 02. Februar 2013 empfingen 39 Firmlinge das neue Sakrament von ihm. Dr. Christoph Hegge erläuterte "Gott im Alltag..." an verschiedenen Beispielen des täglichen Lebens der jungen Firmlinge. Zum feierlichen Gottesdienst trugen weiterhin Pastor Hermann Otto und Diakon Friedel Nähring bei.

Der Projektchor unter Leitung von Brigitte Lesting untermalte den festlichen Gottesdienst mit seinem Gesang und instrumentaler Begleitung von Saxophon und Querflöte. Susann Kampling, Leiterin des Kirchenchores, unterstützte den Projektchor an der Orgel.

In sechs Kleingruppen bereiteten sich die Firmanden auf ihren großen Tag vor; dazu trafen sich die jeweiligen Kleingruppen regelmäßig zur Gruppenstunde und bearbeiteten das Thema "Glauben und Christsein in der heutigen Zeit."

Ein paar Highlights, wie zum Beispiel ein Gemeindeworkshop, eine "1 Pfund mehr Aktion" und eine Firmfahrt nach Ladbergen lockerten den Firmunterricht auf.

Unterstützt wurden die 39 Firmlinge bei der Vorbereitung von ihren Katechten/innen.

Einen ganz besonderen Dank an die Katecheten für die großartige Hilfe!

Vera Bierbaum
Christin Bierbaum
Sigrid Bülter
Sonja Bülter
Thomas Hengstermann
Christa Konert
Sabrina Weßling





#### Firmung am 02.02.2013 · St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst

Guilia Beckmann Lukas Boolke Sophie Bülter Christina Burke Tobias Feistmann Justin Happe Florian Klüppels Felix Oechtering Maike Scharf Carolin Schymanitz Robin Thielemann Tilmann Volkmer Franziska Weyers Carina Bernhold
Pascal Borchert
Kevin Bülter
Tobias Deupmann
Lisa-Marie Garmann
Alexander Helmer
Tim Löchte
Janek Plensky
Sina Schöneberg
Lukas Simon
Lea Tollkötter
Marius Weber
Lucas Wilbers

Tobias Berninghoff
Alina Brockhues
Jana Bülter
Larissa Drosten
Christian Gebker
Tobias Hommel
Jannik Michler
Jolina Ribbe
Fabian Schridde
Jonas Spicka
Jan Philipp van der Vegte
Daniel Weßling
Jannik Wortmann



Die Firmgruppe zusammen mit Weihbischof Dr. Christoph Hegge, Pfarrer Groß, Pfarrer Otto und Diakon Friedel Nähring



#### Firmung am 16.02.2013 · St. Ludgerus Elte

Auf die Firmung am 16.02.2013 bereiteten sich 39 Firmanden aus Elte vor. Sie wurden von 10 Katecheten und Katechetinnen begleitet.

Bei den ersten beiden Treffen im HOT "alte Dame" und im "Dietrich-Bonhoeffer-Haus" in Hauenhorst ging es zunächst einmal um die eigene Identität und darum wer Gott ist und wo er im eigenen Leben einen Platz kann. Solche schwierigen finden Themen brauchen Zeit. Deshalb wurde bis weit in die Nacht hinein gearbeitet. Am Sonntagmorgen stand dann jeweils der Gottesdienstbesuch auf dem Programm und zum Abschluss die Zusammenfassung der Arbeitsergebnisse des Wochenendes. Nachdem an den ersten beiden Wochenenden der Schlaf etwas zu kurz gekommen war (Luftmatratzen im Großgruppenschlafraum daran nicht ganz unschuldig) konnte am 3. Wochenende jeder und jede ein eigenes Bett haben. In der "CAJ-

Werkstatt" in Saerbeck standen die Themen "Jesus Christus", "Heiliger Geist" und "Kirche" im Vordergrund. Traditionell fand an diesem Vorbereitungswochenende der "bunte Abend" statt, der mit der Suche nach dem Super-Firmling wieder seinen Höhe-

Die letzte Einheit über die "Zeichen der Firmung" fand dann samstags und wieder in Hauenhorst statt.

Zusätzlich nahmen die Firmanden am "Adventsleuchten" in der Elteraner Kirche und am Aschermittwochsgottesdienst teil.

Am 16.02.2013 empfingen 39 Jugendliche aus Elte und 2 Mädchen aus Saerbeck das Sakrament der Firmung durch Weihbischof Dr. Christoph Hegge, der in seiner Predigt schnell den richtigen Draht zu den Firmanden fand und auch die übrige Gemeinde durch seine Worte eindrucksvoll erreichte.

Ein Katechet

punkt erreichte.

#### Ein besonderer Dank gilt folgenden FirmkatechetenInnen:

Leander Overesch Henrik Hermann Ludwig Hillebrand Christina Börger Isabell Fendesack Kathrin Klose Peter Fendesack Tobias Rennemeier Lisa Overesch Julia Kompalik



#### Firmung am 16.02.2013 · St. Ludgerus Elte



Albers, Matthias Albers, Dennis Brink, Selina Buskamp, Jan Czernatowicz, Chantal Da Silva Oliveira.Ricardo Domhöfer, Justin van der Giet. Nicole Hesping, Niklas Holthenrich, Eva Hoof, Nele Horsthemke, William Lake. Maleen Lammerskitten, Carmen Lammerting, Tobias Lembeck, Steven Löcken, Katharina Meier. Sven Mrozek. Laura Niedick, Joel Overesch, Maximilian

Overesch, Benedikt Pohlmeyer, Florian Reeker, Miriam Rennemeier, Lukas Ripploh, Gina Schnellenberg, Hannes Schräder, Christian Schröder, Katrin Sommer, Regina Stockmann, Lennart Tappe, Angelina Upmeyer, Johannes Vater. Elisa Vater Leon Verheyden, Lisa Wilde, Marek Willer, Jonas Wolff, Patrick aus Saerbeck: Benners. Paula Dartsch, Johanna



### Die Bibel als App für iPhone und iPad

# Die iPad-/iPhone-App



Das Neue Testament der Basis-Bibel gibt es nun auch als App für das Betriebssystem Android sowie als App für iPhone und iPad.

Die Deutsche Bibelgesellschaft be rücksichtigt mit diesem modernen Angebot das durch Internet und andere digitale Medien veränderte Leseverhalten der jungen Leute.

Erleben Sie die BasisBibel neu: Die klaren, prägnanten Sätze eignen sich optimal für das Lesen am Bildschirm. Direkt aus dem Text heraus lassen sich umfangreiche, multimedial aufbereitete Wort- und Sacherklärungen abrufen. Fotos von Originalschauplätzen, Abbildungen von Gegenständen aus Religion und Alltag und Landkarten machen die Welt des Neuen Testaments anschaulich. Sämtliche Inhalte sind miteinander verlinkt und werden durch umfangreiche Recherche- und Suchfunktionen erschlossen.

#### Funktionen:

- Bibeltext aufschlagen nach Bibelstelle, Überschrift oder Buchseite
- Erklärungen und Verweise verfolgen (für Verweise ins Alte Testament ist eine Internetverbindung erforderlich)
- Volltextsuche im Bibeltext
- Lesezeichen und Notizen
- Bibellesen mit verschiedenen Bibelleseplänen
- Alle Erklärungen und Medien einzeln aufrufbar

Zum Konzept der Bibelgesellschaft gehören damit Ausgaben der Heiligen Schrift als gedrucktes Buch, als vollständiger Text im Internet (unter: www.basisbibel. de) und als Anwendungsprogramme für Smartphones und Tablet-Computer.



## Hilfreiches · Informationen · Wichtiges · Aktuelles



## Öffnungzeiten und Kontaktdaten der Pfarrbüros

Gemeindekirche	Pfarrkirche	Gemeindekirche			
St. Mariä Heimsuchung	St. Johannes Baptist	St. Ludgerus			
Kirchstr. 4 48432 Rheine-Hauenhorst	Rheiner Str. 13 48432 Rheine-Mesum	Schwanenburg 4 48432 Rheine-Elte			
Mo., Di., Do. 9.00 - 11.00 Uhr	Mo Fr. 9.00 - 11.00 Uhr	Mo., Di., Fr. 9.00 - 11.00 Uhr			
Do	Do. und Fr.	Do			
14.30 - 16.30 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr			
In den Schulferien	ittags geschlossen.				
Gemeindebüro:	Zentrales Pfarrbüro:	Gemeindebüro:			
Klaudia Volkert	Beate Gude	Monika Schnellenberg			
Tel: 05975 - 929070	Tel: 05975 - 92900	Tel: 05975 - 929050			
Fax: 05975 - 929077	Fax: 05975 - 929010	Fax: 05975 - 929055			
email:	email:	email:			
stmariaeheimsuchung-	stjohannes-rheine@	stludgerus-elte@			
hauenhorst@	bistum-muenster.de	bistum-muenster.de			
bistum-muenster.de					
Unsere Geistlichen	Pfarrer Groß:	05975 - 92900			
sind telefonisch	Pastor Otto:	05975 - 929071			
erreichbar unter:	Pastor Pana:	05975 - 929052			
Sollte im Notfall unter den o. g. Telefonnummern niemand erreichbar sein, so wenden Sie sich bitte an den Krankennotdienst des Mathiasspitals in Rheine					
Tel: 05971 - 420					
Kontaktstunden mit Pfarrer Groß (leitender Pfarrer) E-Mail: gross-w@bistum-muenster.de					
montags (in Hauenhorst)	freitags (in Mesum)	donnerstags (in Elte)			
9.00 - 11.00 Uhr	9.00 - 11.00 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr			
oder nach Vereinbarung					





Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen hilfreiche Informationen,
Neuerungen in der Pfarrgemeinde,
sowie Erläuterungen über kirchliche Sakramente mit auf den Weg geben.
Die Kontaktdaten der Pfarrbüros finden Sie in der Übersicht auf Seite 19; des Weiteren sind die Geistlichen und Seelsorger unserer Gemeinde für Sie erreichbar und zu folgenden Zeiten für Sie ansprechbar:

Die Sprechzeiten unserer Seelsorger(innen)					
Pfr. Walter Groß (leitender Pfarrer)	siehe Übersicht Seite 19				
Pfr. Hermann Otto (Gemeindepastor):	Freitag von 8.00-10.00 Uhr				
in Hauenhorst, Kirchstraße 4	Tel: 05975-929071, Fax 05975-929077				
Pfr. Vasilica Pana (Gemeindepastor)	Montag von 14.00 -16.00 Uhr und				
in Elte, Schwanenburg 4	Dienstag von 14.00-16.00 Uhr				
E-Mail: panavasile@hotmail.de	Tel: 05975-929052, Fax 05975-929055				
Frau Irene Kaiser (Pastoralreferentin)	Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr und				
in Mesum, Alte Bahnhofstr. 17b	Donnerstag von 17.00-19.00 Uhr				
E-Mail: kaiser-i@bistum-muenster.de	Tel.: 05975-929057				
Frau Andrea Hotopp (Pastoralreferentin [halbe Stelle])					
in Hauenhorst,	Donnerstag von 11.30 – 13.00 Uhr und				
Kirchstraße 4	Freitag von 11.00-12.00 Uhr				
E-Mail: hotopp-a@bistum-muenster.de	e Tel.: 05975-929072				
Pastor em. Felix Schnetgöke					
E-Mail: felix.schnetgoeke@gmx.de	Tel.: 05975-929035				



#### Trauungen

Bemühen Sie sich bitte rechtzeitig um einen Trautermin.

In der Gemeinde können sich Paare trauen lassen, die in der Gemeinde getauft wurden und/oder wohnen. Sie können den Ort der Trauung innerhalb der Gemeinde frei wählen.

Weitere Paare können in einer Kirche der Gemeinde getraut werden, wenn sie von einem Priester aus ihrem Umfeld getraut werden.



Auch um die Teilnahme an einem Eheseminar (Ehevorbereitungskurs – ist jedoch nicht verpflichtend) bemühen Sie sich bitte rechtzeitig. 4 - 6 Wochen vor der Trauung muss ein Traugespräch erfolgen. Hierfür sind folgende Unterlagen erforderlich: Taufschein, ausgestellt von der Pfarrei, in der Sie getauft wurden. (Nicht älter als ein halbes Jahr!) Heiratsurkunde vom Standesamt (spezielle Ausführung für kirchliche Zwecke).

Trauungen können an folgenden Tagen und Uhrzeiten stattfinden:

Montag – Freitag zwischen 10 und 11 Uhr und

zwischen 15 und 17 Uhr möglich,

außer mittwochs.

Samstag um 10.30 und um 15 Uhr.

An Wochentagen vor Feiertagen gilt die Werktagsregelung.

Es kann immer nur ein Gottesdienst am Tag in einer

unserer Gemeindekirchen gefeiert werden.

#### **Tauftermine**

Die Tauftermine in unseren Kirchen sind wie folgt:

Hauenhorst: jeden 1. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr

Elte: jeden 2. Samstag im Monat um 15.00 Uhr

Mesum: jeden 3. Sonntag im Monat um 15.00 Uhr





# Hilfreiches · Informationen · Wichtiges · Aktuelles

Melden Sie bitte die Taufe rechtzeitig im Pfarrbüro an. Hier wird mit Ihnen der Tauftermin geklärt. Vor der Taufe wird mit den Eltern ein Taufgespräch geführt. Diesen Termin vereinbart der taufende Geistliche ca. 1-2 Wochen vor der Taufe mit Ihnen.

An Unterlagen wird die Geburtsurkunde in der Ausfertigung für religiöse Zwecke und ein Patenschein der Paten (erhältlich beim Wohnsitzpfarramt des Paten) benötigt. Wünschen Sie eine Eintragung ins Familienstammbuch, so bringen Sie dieses bitte ins Pfarrbüro.

#### Krankenkommunion

Wir bringen Ihnen am Herz-Jesu-Freitag (1. Freitag im Monat) gerne die hl. Kommunion. Auch andere Termine sind nach Absprache möglich, damit Sie regelmäßig die hl. Kommunion empfangen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.



#### Krankensalbung

Das Sakrament der Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern Bittgebet der Kirche um Heilung und Zusage Christi, dem Kranken beizustehen.



Falls Sie das Sakrament empfangen möchten, vereinbaren Sie über das Pfarrbüro einen Termin, damit ein Priester zu

Ihnen kommt und um Genesung betet, sowie das Heilszeichen zur Ermutigung des Kranken vollziehen kann.

Darüberhinaus gibt es in unseren drei Gemeinden alljährlich die Möglichkeit im Rahmen eines Gottesdienstes dieses Sakrament zu empfangen.

Die Termine entnehmen Sie bitte den Terminplänen der Gemeinden.

#### **Todesfall**

Verständigen Sie bitte das zentrale Pfarrbüro in Mesum.

Die Telefonnummern und Ansprechpartner finden Sie auf den Seiten 19 und 20 in dieser Ausgabe.

Abzusprechen sind der Termin des Begräbnisses und des Begräbnisgottesdienstes.





#### Sterben und Tod in der Familie

Wert und Würde eines Menschen gehen über den Tod hinaus.

Tote zu bestatten und Trauernde zu trösten sind Werke christlicher Barmherzigkeit. Die Begleitung der Sterbenden, Begräbnis und Beistand für die Angehörigen sind für die Pfarrgemeinde ein unaufgebbarer Dienst. Darum möchten wir folgende Empfehlungen aussprechen:

#### Verabschiedung nach dem Tod

Seit den frühesten Zeiten der Kirche haben Christen die zentralen Glaubenswahrheiten in Zeichen und Symbolen ausgedrückt. Ein Kreuz, eine brennende Kerze im Sterbezimmer und das Ritual einer Verabschiedung können helfen, der Trauer und dem Schmerz Raum zu geben und gleichzeitig auch durch den Segen für die Trauernden Hoffnung und Trost zu empfangen.

Gerne kommen die Seelsorger zu Ihnen, wenn jemand gestorben ist, um mit Ihnen für den Verstorbenen zu beten und sich von ihm in einem christlichen Ritual zu verabschieden.



Wenn kein Priester vor Ort erreichbar ist, können Sie sich an den Krankenhausnotdienst im Mathias-Spital Rheine wenden (05971-42-0).

Gebete für ein Abschiedsritual finden Sie im Schriftenstand unserer Kirchen.

#### Was ist im Sterbefall zu tun?

Bei einem Sterbefall melden Sie sich beim Pfarramt in Mesum (05975/92900), um den Termin für die Beerdigung, das Totenläuten und das Gebet für den Verstorbenen zu klären.





#### Sterben und Tod in der Familie

#### Beerdigungszeiten

Die Beerdigungszeiten in allen drei Kirchen sind wie folgt festgesetzt:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 15.00 Uhr Beerdigung, anschließend hl. Messe.

Samstags 9.00 hl. Messe, anschließend Beerdigung. Es besteht auch die Möglichkeit, die Verabschiedung im Rahmen eines Wortgottesdienstes in der Friedhofshalle vorzunehmen. Diese Form ist auch mittwochs möglich.



#### Gebet für die Verstorbenen

Bei den Gottesdiensten wird bis zum Tag der Beisetzung für die oder den Verstorbene(n) gebetet. Über die Beerdigung hinaus gedenkt die Gemeinde ihrer Verstorbenen bei jeder hl. Messe, namentlich besonders auch beim Sechswochenamt oder beim 1. Jahresamt. In jeder Kirche gibt es einen besonders gestalteten Ort mit den Namenskreuzen der Verstorbenen, der zum Gebet und zur stillen Trauer einlädt. Nach dem Fest Allerheiligen können diese Namenskreuze mitgenommen werden, um zu Hause einen würdigen Platz der Erinnerung einzunehmen.



#### Gestaltung des Totenbriefes

Zu einem christlichen Begräbnis gehört die biblische Botschaft von der Auferstehung der Toten. Eine gute Hilfe zur Gestaltung der Todesanzeigen mit biblischen Worten finden Sie unter anderem auch im Internet: www.trauerspruch.de www.abschiedstrauer.de





#### Begleitung der Trauernden

Die Begleitung der Trauerfamilien ist ein Kernanliegen der Seelsorge. Trauergespräche werden von den Seelsorgern durchgeführt. Auch bei der Begleitung in der Trauerarbeit stehen sie gerne zur Verfügung; Hilfe bieten auch unsere Einrichtung "offenes Ohr" oder das Trauercafé in Rheine an.



#### Friedhof als Ort der Trauer und der Hoffnung

In der Taufe hat Gott uns einen Namen gegeben über den Tod hinaus. Der Glaube an die Auferstehung sollte durch eine sinnvolle Gestaltung der Gräber nach außen hin deutlich gemacht werden. Auch dazu finden Sie hilfreiche Anregungen im Internet (siehe oben).



#### Grabwahl

Es gibt Gruften, Doppelgräber, Einzelgräber, Rasengräber oder auch Urnengräber. Da auf einem katholischen Friedhof keine anonyme Beerdigung möglich ist, werden die Rasengräber mit einem Namensstein versehen (genauere Vorgabe siehe Friedhofsordnung).

Der Friedhofsgärtner ist Ihnen bei der Auswahl der Grabstelle behilflich.

#### Ruhezeiten

Die Ruhezeiten auf unseren Friedhöfen ist durch die Friedhofsordnungen festgelegt. Sie beträgt:

Friedhof Hauenhorst 30 Jahre
Friedhof Mesum 25 Jahre
Friedhof Elte 30 Jahre

Die Ruhefrist gilt für Erdbestattungen und für Urnenbeisetzungen.



# Sterben und Tod in der Familie

#### Beauftragte für den Beerdigungsdienst

Neben den Priestern und Diakonen können auch Frauen oder Männer mit einer bischöflichen Beauftragung die Beisetzung auf dem Friedhof übernehmen.

In unserer Gemeinde sind das:

Pfr. Walter Groß

Pfr. Hermann Otto

Pfr. Vasilica Pana

Diakon Friedel Nähring

Pastoralreferentin Irene Kaiser

Verfasser des Berichtes über Sterben und Tod in der Familie sind: Diakon Friedel Nähring und Pastor Felix Schnetgöke









#### Der Friedhofshalle in Hauenhorst



#### Der Friedhofshalle in Elte





#### Seniorenmessdiener in St. Johannes der Täufer Rheine

#### Seniorenmessdiener in St. Johannes der Täufer Rheine

Da die Kinder und Jugendlichen wegen der längeren Schulzeiten nicht mehr für Beerdigungen zur Verfügung stehen, hat sich diese Gruppe der Seniorenmessdiener gebildet.

Einige Seniorenmessdiener engagieren sich auch als Lektoren sowie als Kommunionhelfer.

Die Seniorenmessdiener in Hauenhorst stehen auch für Frühmessen an Werktagen und ebenfalls auf Wunsch für besondere Anlässe zur Vergügung.

Ansprechpartner ist Diakon Friedel Nähring, Telefon 05971 – 57529.

Am Montag 09.09.2013 sind die Seniorenmessdiener mit Partnerinnen zu einer Wallfahrt nach Hopsten-Halverde mit Bischof Ostermann eingeladen.

#### Seniorenmessdiener in Elte:

Dieter Hermann, Albert Janiszewski, Helmut Kellers, Alfred Lammerskitten, Franz Löckemann, Josef Schnellenberg

#### Seniorenmessdiener in Mesum:

Werner Bülter, Josef Feismann, Richard Feismann, Bernhard Heeke, Josef Kattenbeck, Ewald König, Heinz-Josef Mersch, Josef Niehues, Tono Plagemann, Alfred Prus, Werner Rapien, Willi Rapien, Ludger Rottmann, Willi Reckenfelderbäumer, Herbert Schnellenberg, Erich Thröner, Hugo Vorbrink

#### Seniorenmessdiener in Hauenhorst:

Wilhelm Brickwede, Johannes Elsbroek, Heinz Hagemeier, Wilhelm Kleikamp, Herbert Köller, Heinz-Dieter König, Ludger Quiter, Hermann Wessels





#### Der Kindergartenverbund

bietet grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern, die einen Praktikumsplatz in einer KiTa suchen, die Möglichkeit, dieses in einer unserer Einrichtungen zu absolvieren. Dazu zählt das Schulpraktikum sowie das FOS Praktikum (Fachoberschulpraktikum).

Berufspraktikanten/innen werden gesondert behandelt.



der Kindertageseinrichtungen St. Johannes der Täufer - Rheine

Bewerbungen können gerichtet werden an Herrn Christian Evers, Verbundleitung Alte Bahnhofstraße 17b 48432 Rheine-Mesum

Tel: 05975 - 929054



#### Tag der Ehejubiläen

Für den gemeinsamen Eheweg danken, das Jubiläum feiern und um den Segen Gottes bitten. Dieses wird zwei Mal im Jahr allen Ehejubiläumspaaren ermöglicht. Die Paare können Stunden der Begegnung, der Besinnung und der Unterhaltung erleben. Höhepunkt und Beginn des Tages ist um 11.00 Uhr das Pontifikal-

amt in der Überwasserkirche, Münster mit Bischof Felix Genn mit anschließender Einzelsegnung der Paare durch den Bischof, die Weihbischöfe und weitere Geistliche.

Im Anschluss an einen gemeinsamen Mittagimbiss gibt es einige heitere bis nachdenkliche Angebote für die Paare. Nach einem Kaffeetrinken bildet eine Andacht den Abschluss des Tages (gegen 16.30 Uhr).

# Für 2013 sind diese Tage geplant am Samstag, 11. Mai und Samstag, 07. September

Informationen hierzu folgen noch.
Anmeldungen und Informationen:
Bischöfliches Generalvikariat

Hauptabteilung Seelsorge, Referat Ehe- und Familienseelsorge, Telefon: 0251 495-466.

E-Mail: familien@bistum-muenster.de



#### Erstkommunionvorbereitung 2012/2013

Im Oktober 2012 haben sich 107 Kinder unserer Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer auf den Weg begeben, um sich auf das Sakrament der Erstkommunion vorzubereiten. An jeweils einem Samstagnachmittag im Monat haben sich die Kinder der jeweiligen Gemeindeteile zu einem Aktionstag unter einem bestimmten Thema getroffen.

Die Thematik des Aktionstags haben sie dann eingebracht in die sonntägliche Messfeier, so dass den Kindern dadurch auch der Verlauf einer Messfeier vertraut wurde. Wir hoffen, dass die Kinder, aber auch alle Eltern und insbesondere die Katecheten/innen in der Zeit der Vorbereitung

erfahren haben, dass der Glaube ein beständiger Baustein im Leben ist und es Spaß macht, ihn in der Gemeinschaft zu erleben.

Ich würde mich freuen, wenn viele Kinder und Eltern ihr Engagement für den Glauben auch über die Erstkommunion hinaus in unserer Kirchengemeinde leben!

Ein ausgesprochenes Dankeschön gilt den Katecheten/innen, die viel Zeit und Engagement in die Vorbereitung auf die Erstkommunion gesteckt haben!!!

> Andrea Hotopp Pastoralreferentin



Die Erstkommunionfeiern in allen Gemeindeteilen stehen in diesem Jahr unter dem Leitgedanken:

#### "Trau dich zu glauben – öffne dein Herz!"

In Anlehnung an das Jahr des Glaubens, das Papst Benedikt XVI. in diesem Jahr ausgerufen hat, und im Wissen darum, dass wir – und insbesondere die Kinder unserer Gesellschaft – Mut zum

Glauben und ein offenes Herz brauchen, um den Glauben im Alltag zu leben und an andere weiterzugeben, ist dieser Leitgedanke ein guter Begleiter auf dem weiteren Lebensweg unserer Erstkommunionkinder.





In unserer Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer gehen folgende Kinder 2013 zur Erstkommunion:

# St. Ludgerus Elte

Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag, 07.04.2013 um 9.30 Uhr

Antemann, Ilka
Breulmann, Leonie
Franke, Sebastian
Jung, Lucas
Kattenbeck, Nico
Krüssel, Philipp
Lembeck, Lynn
Mersch, Moritz

Overesch, Dorothea Purnhagen, Sophia Schulze Oechtering, Tim Schürbrock, Sophia Smyrek, Pascal Sommer, Sophia Strotmann, Jost Wamelink, Marie

Katechetinnen:

Anne Antemann, Beatrix Breulmann, Annegret Franke, Almuth Lembeck.

# St. Mariä Heimsuchung in Hauenhorst

Erstkommunionfeier für die Kinder der Klasse 3a an Christi Himmelfahrt, 09.05.2013, 10.00 Uhr und für Kinder der Klasse 3b am Sonntag, 12.05.2013, 10.00 Uhr

#### Donnerstag, 09.05.2013:

Arning, Greta

Blome, Muriel

Boolke, Hannah

Buchmann, Johanna

Bülter. Jan

Bülter. Kevin

Conrad, Yasmin

Fark, Michel

Feistmann, Malte

Feistmann-Löckemann, Nico

Happe, Lucie

Hoefs, Marek

Holtel, Thorben

Klasing, Jonas

Kroupa, Phillis

Lampe, Tobias

Nowotka, Florian

Romberg, Maira

Rövemeier, Marcel

Schneider, Joel

Schwert, Florian

Schwarzer, Henning

Siemer, Lea

Simon, Carolin

Thape, Louis

#### Sonntag, 12.05.2013:

Dickmänken, Jil

Hasse, Joana

Höfker. Moritz

Hogenbirk, Jan

Janus, Nathalie

Knebel, Eliana

Martins Correia, Jacqueline

Müller, Henri

Ostermann, Sina

Oßege, Pascal

Raue, Denise

Raue, Jacqueline

Schröer, Max

Sloot, Benjamin



#### KatechetInnen:

Frau Blome, Frau Bierbaum, Frau Feistmann, Frau Klasing, Herr Knebel, Frau Müller, Frau Nowotka, Frau Romberg, Frau Schwert, Frau Segger, Frau Siemer, Frau Simon, Frau Thyrra Verantwortlich für die Gesamtbegleitung sind Elfriede Brinkmann und Bianca Dewenter.



#### Gemeindeteil Mesum

Erstkommunionfeiern für die Kinder der Franziskusschule am Sonntag, 28.04.2013, 9.15 Uhr für die Kinder der Johannesschule am Sonntag, 05.05.2013, 9.15 Uhr

#### Sonntag, 28.04.2013

Beckmann, Fabienne

Beinke, Julia

Belderink, Fynn

Breulmann, Justin

Breulmann, Lea

Bruning, Felix

de Vries. Nike

Elfrich, Julia

Ellermann, Nikola

Feldmann, Arne

Gehrmann, Mattis

Gräf. Cora

Gremme, Lara-Marie

Haarmann, Jana

Jablinksi, Timon

Jansmann, Kiara

Karla, Justus

Kipp, Lennox

Müller, Michael

Ostermann, Max

Patten, Tino

Robben, Cia

Schmehl, Dennis

Schmidt, Maurice

Schwert, Malina

Veltmann, Janne

Westbrock, Janos

Winter, Mara

#### Sonntag, 05.05.2013

Adick. Arian

Asemann, Laura

Asemann, Luc

Bröker, Felix

Cremer, Sophie

Farwick, Michelle

Feldermann, Lina

Exler, Maja

Grothues. Moritz

Hermeler, Laetitia

Hesselmann, Carolin

Hesselmann, Jona

Ibrahim, Mary

Klugermann, Conner

Konermann, Flavio

Kreimer, Tom

Pasterniak, Jean

Schonhoff, Leon

Schürhörster, Kim

Schürmann, Florian

Schröder, Aileen

Stienemann, Justus

Weckenbrock, Kathrin

Wittkamp, Joana



# Erstkommunionen 2013

#### Katecheten/innen (Mesum):

Frau Adick, Frau Asemann, Frau Belderink-Drummend, Frau Bröker, Frau Cremer, Frau Elfrich, Frau Exler, Frau Feldmann, Frau Gehrmann, Frau Gräf, Frau Grothues, Frau Hermeler, Frau Karla, Frau Schürhörster, Frau Veltmann, Frau Winter, Herr Pasterniak.

Verantwortlich für die Gesamtbegleitung ist Gertrud Helming.

#### Alle Erstkommunionfeiern 2013 in der Übersicht:

Elte St. Ludgerus Weißer Sonntag, 07.04.2013

Mesum
St. Johannes Baptist
Franziskusschule
Sonntag,
28.04.2013

Hauenhorst
St. Mariä Heimsuchung
Klasse 3a
Christi Himmelfahrt,
09.05.2013

Mesum
St. Johannes Baptist
Johannesschule
Sonntag,
05.05.2013

Hauenhorst
St. Mariä Heimsuchung
Klasse 3b
Sonntag,
12.05.2013

#### Fronleichnamsprozession 2013 in Mesum



#### Der Himmel unterwegs......

Die Fronleichnamsprozession am Donnerstag, 30.05.2013 findet in diesem Jahr in Mesum statt.

Ganz besonders sind hierzu die Kommunionkinder aus Mesum, Elte

und Hauenhorst eingeladen.

Nähere Infos zum Ablauf folgen noch.



### Dienstag, 09.04.2013: 19.00 Uhr Feierliche Abendmesse in Elte



anläßlich des Festes des Hl. Liudgers, Kirchenpatron der Gemeindekirche in Elte.

Die Abendmesse in Mesum fällt an diesem Tage aus!

### Sonntag, 23.06.2013: 10.00 Uhr Festmesse in Mesum



anläßlich des Festes des hl. Johannes des Täufers, Pfarrpatron unserer Gemeinde St. Johannes der Täufer, Rheine

An diesem Sonntagmorgen wird keine weitere Messe gefeiert.

Allerdings finden die Vorabendmessen in allen drei Gemeindekirchen statt.

# Dienstag, 02.07.2013: 19.00 Uhr Feierliche Abendmesse in Hauenhorst



anläßlich des Festes Mariä Heimsuchung, Kirchenpatronin der Gemeindekirche in Hauenhorst.

Die Abendmesse in Mesum fällt an diesem Tage aus!



# Gründonnerstag



mit den Menschen, er wäscht seinen Jüngern die Füße

Gründonnerstag: Jesus spricht über die Gaben von Brot und Wein

besondere Worte

Gründonnerstag: der Mut verläßt die Jünger und sie verlassen Jesus

Gründonnerstag: ein Tag zwischen der grenzenlosen Liebe Jesu

und dem Versagen von Menschen

Gründonnerstag: der Beginn eines neuen Weges mit Jesus in

eine neue Zukunft

## Gründonnerstag – 28.03.2013 - in Mesum

An diesem Tag feiert Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl und wäscht ihnen die Füße.

Alle Kommunionkinder aus Elte, Mesum und Hauenhorst kommen am Gründonnerstag um 17.00 Uhr in der Kirche in Mesum zusammen,

um die letzten Zeichen Jesu miteinander zu begehen.

12 Kommunionkindern werden die Füße gewaschen und anschließend erinnern wir uns an das letzte Abendmahl.

Alle, die diesen Wortgottesdienst mitfeiern möchten,

sind herzlich eingeladen!

Andrea Hotopp





# Bibel lebendig und spannend werden lassen... in der Liturgischen Nacht Gründonnerstag, 28. März 2013

Bibel lebendig und spannend werden lassen – das kann ein Bibliolog. In einem Bibliolog versetzen sich die Teilnehmer in die biblischen Gestalten hinein - und sind somit fast live im Geschehen dabei.

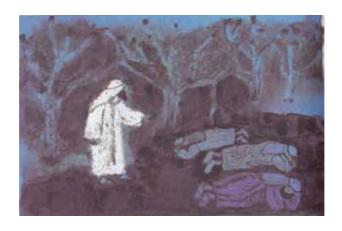
Am Gründonnerstag können Sie im Garten Gethsemani dabei sein, dort, wo Jesus seine Jünger schlafend vorfand.

Mit einer gemeinsamen Agape-Feier mit Brot und Wein (Saft), Lied und Gebet soll die Nacht des Wachens und Betens ihren Abschluss finden. (ca. 23.00 Uhr)

Nach der Feier des letzten Abendmahles (20.00 Uhr in der Kirche) laden wir herzlich ins Mesumer Pfarrheim ein.

28. März 2013

Der Liturgieausschuss Mesum: Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Irmgard Thünekötter, Ulla Wegmann





#### Liturgische Nacht in Hauenhorst

Die Baustelle

Hier wird gebaut: Eine Kirche.

Baustelle der Zukunft.

Schauplatz kommender Ereignisse.

Ungefugte haben Zutritt.
Niemand ist an der Leine zu führen.
Spielende Kinder sind erwünscht.
Es darf gelacht werden.
Bürger, entfaltet eure Anlagen.
Das Betreten des Rasens ist angeboten.

Hier wird gebaut: Eine Kirche.

Baustelle der Zukunft.

Schauplatz kommender Ereignisse.



Unsere Kirche, unser Gemeindeleben ist eine Baustelle.
Vieles ist unfertig.
Viele Chancen tun sich auf.

In der Liturgischen Nacht nach der Abenmahlsmesse am Gründonnerstag, 28. März 2013 treffen wir uns im Gemeindehaus zu Workshops unterschiedlichster Art.

Dazu herzliche Einladung

Die Gruppenleiterrunde und Der Ortsausschuss

#### Regelmäßige Messen · St. Johannes der Täufer



	Gemeindekirche	Pfarrkirche	Gemeindekirche
	St. Mariä	St. Johannes	St. Ludgerus, Elte
	Heimsuchung	Baptist	
Gilannes der Taulet			F)-III
		8.30 Uhr	
Mantag		Rosenkranzgebet	
Montag		9.00 Uhr	
		HI. Messe	
		111.1010000	
Diameter		19.00 Uhr	
Dienstag		Hl. Messe	
Mittwoch			9.00 Uhr Hl. Messe
Donnerstag	9.00 Uhr		
	HI. Messe		
Freitag	19.00 Uhr Hl. Messe	17.00 Uhr Heilige Messe (im Mathiasstift)	9.00 Uhr Hl. Messe jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag)
	17.30 Uhr	18.00 Uhr	19.00 Uhr
Samstag	Vorabendmesse	Vorabendmesse	Vorabendmesse
	1014001141110000	1014501141110550	1014501141110550
Sonntag	10.00 Uhr Hl. Messe	8.30 u. 11.00 Uhr Hl. Messe	9.30 Uhr Hl. Messe

## GOTTESDIENSTE UND BESONDERE ANGEBOTE VOM 5. FASTEN (Die Gottesdienste an den Werktagen sind wie gewohnt)

Datum	St. Johanne	es Baptist- Mesum
Sa. 16. März	18.00 Uhr	Vorabendmesse
So. 17. März	8.30 Uhr	Vorabendmesse
Misereorsonntag	11.00 Uhr	Heilige Messe, anschl. Fastenessen
	17.00 Uhr	Kreuzweg-Andacht
Mo. 18. März	8.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Di. 19.März	19.00 Uhr	Festmesse zum Josefsfest
Do. 21. März		
Fr. 22. März		
Sa. 23. März	18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Palmweihe in der Kirche
So. 24. März	08.30 Uhr	HI. Messe
Palmsonntag	10.45 Uhr	Hl. Messe beginnend am Pfarrheim
	1	mit Palmweihe (bei gutem Wetter!)
	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Mo. 25. März	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
	09.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit
Di. 26. März	19.00 Uhr	Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit
Mi. 27. März		
28. März	17.00 Uhr	Wortgottesdienst der Erstkommunionkinder aus
Gründonnerstag		allen drei Gemeinden mit Fußwaschung
	20.00 Uhr	Abendmahlfeier
		anschließend Einladung zur Anbetung in der Kirche (bis 22.30 Uhr) oder zur Liturgischen Nacht
29. März	09.00 Uhr	großer Kreuzweg
Karfreitag	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie <i>m. Kirchenchor</i>
Karnenag	10.00 0	anschl. Beichtgelegenheit
		ansoni. Bolonigologolina.
30. März	21.00 Uhr	Feier der Osternacht m. Kirchenchor
Ostersamstag		
31. März	08.00 Uhr	Festmesse
Ostersonntag	09.30 Uhr	HI. Messe unter Mitwirkung der Feuerwehr-Blaskapelle, Mesum
	11.00 Uhr	Festmesse
	17.00 Uhr	Ostervesper
01. April	08.30 Uhr	Festmesse
Ostormontog	11.00 Uhr	Familiengottesdienst m. Minichor
Ostermontag	11.00 Uhr	HI. Messe im Mathias-Stift

#### SONNTAG BIS OSTERMONTAG IN DER PFARRGEMEINDE

St. Mariä Heimsuchung - Hauenhorst	St. Ludgerus - Elte
17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Hl. Messe 18.00 Uhr Fastenmeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse 09.30 Uhr Hl. Messe
08.00 Uhr Kreuzwegandacht kfd	
09.00 Uhr Hl. Messe	19.00 Uhr Bußandacht
18.00 Uhr ökum. Jugendkreuzweg in Hauenhorst 19.00 Uhr Hl. Messe	19.00 Uhr Passionsandacht am Passionsaltar
17.30 Uhr Vorabendmesse 10.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe vor der Kirche, besonders f. Kinder mit ihren Palmstöcken 18.00 Uhr Fastenmeditation	19.00 Uhr Vorabendmesse 9.30 Uhr Palmweihe an der Kapelle Wältring anschl. Familiengottesdienst
08.00 Uhr Kreuzwegandacht kfd	<u> </u>
19.00 Uhr Bußandacht	
15.00 Uhr Kreuzwegandacht f. Kinder; anschl. Eierfärben im Gemeindehaus	9.00 Uhr Hl. Messe anschl. Beichtgelegenheit
16.00 Uhr – 17.00 Uhr Beichtgelegenheit 20.00 Uhr Abendmahlfeier 21.00 Uhr Liturgische Nacht Gemeindehaus	19.00 Uhr Beichtgelegenheit vor der Heiligen Messe 20.00 Uhr Abendmahlfeier
10.00 Uhr Kreuzweg; Beginn: Kirchplatz 17.30 Uhr Karfreitagsliturgie (Kirchenchor)	10.00 Uhr Kreuzweg durch die Gemeinde 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie anschl. Beichtgelegenheit
16.00 - 18.00 Uhr Beichtgelegenheit 21.00 Uhr Feier der Osternacht ( <i>Projektchor</i> )	21.00 Uhr Feier der Osternacht mit Kirchenchor
08.15 Uhr Festmesse 10.00 Uhr Festmesse (Kirchenchor) 18.00 Uhr Festandacht	9.30 Uhr Feierlicher Ostergottesdienst
10.00 Uhr Familiengottesdienst	9.30 Uhr Familiengottesdienst



#### Familiengottesdienste und Kinderkirche

Gemeindekirche St. Mariä Heimsuchung	Pfarrkirche St. Johannes Baptist	Gemeindekirche St. Ludgerus, Elte
24.03.2013 FamGottesdienst mit den Kommunionkindern		
01.04.2013 Ostermontag Familiengottesdienst	01.04.2013 Ostermontag mit anschl. Ostereiersuche m. Minichor	01.04.2013 Familiengottesdienst mit anschl. Eiersuche
		Sa. 11.05.2013 19.00 Uhr FamGottesdienst zum Muttertag
16.06.2013 Familiengottesdienst	02.06.2013 Familiengottesdienst mit "Junger Chor St. Joh. Baptist"	
	07.07.2013 Familiengottesdienst m. Mini-, Maxi- und "Junger Chor"	
15.09.2013 Familiengottesdienst		29.09.2013 Familiengottesdienst "Erntedank"
06.10.2013 "Erntedank"	06.10.2013 Erntedank m. Maxichor	
	03.11.2013 Familiengottesdienst in der alten Kirche mit Minichor	
	01.12.2013 Familiengottesdienst mit Maxichor	
	St. Mariä Heimsuchung  24.03.2013 FamGottesdienst mit den Kommunionkindern  01.04.2013 Ostermontag Familiengottesdienst  16.06.2013 Familiengottesdienst  15.09.2013 Familiengottesdienst	St. Mariä Heimsuchung  24.03.2013 FamGottesdienst mit den Kommunionkindern  01.04.2013 Ostermontag Familiengottesdienst  16.06.2013 Familiengottesdienst  02.06.2013 Familiengottesdienst  16.06.2013 Familiengottesdienst  16.06.2013 Familiengottesdienst  17.07.2013 Familiengottesdienst  15.09.2013 Familiengottesdienst  15.09.2013 Familiengottesdienst  06.10.2013 Familiengottesdienst  06.10.2013 Familiengottesdienst in der alten Kirche mit Minichor  01.12.2013 Familiengottesdienst in der alten Kirche mit Minichor

In der Kinderkirche feiern wie mit Kindern ab 3 Jahren kleine Wortgottesdienste mit viel Bewegung und religiösen Ritualen.

Wir treffen uns jeweils samstagnachmittags um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Joh. Baptist und lassen den Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ausklingen.

Termine: 09.März, 20. April, 15. Juni, 14. Sept., 19. Okt. und 23. Nov. 2013



## **Karfreitag**

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein, dein eigenes Kreuz zu betrachten, es anzunehmen und zu tragen.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein, dir einzugestehen, wie viele unnötige Kreuze du dir selbst aufgeladen hast: deinen Stolz, deine Feindschaften, deinen Hass, deinen Egoismus.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein, die Kreuze der heutigen Menschen anzuschauen.
Wie viele Menschen drohen heute
unter ihrem Kreuz zusammenzubrechen.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein, darüber nachzudenken, wem du selbst ein Kreuz auf die Schultern gelegt hast, wem du das Leben schwer oder sogar zur Hölle machst.

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein, ein Simon von Cyrene zu sein: Wem kannst du das Kreuz tragen helfen? Wen kannst du ein Stück von seiner Last befreien?

Im Blick auf den Karfreitag lade ich dich heute ein,
dankbar zu sein für Jesus,
der sich an diesem Tag auf die Seite all derer gestellt hat,
die schweres Leid zu tragen haben.
So wird Jesus zur großen Stütze für all die,
die verzweifeln oder resignieren möchten.
Er zeigt ihnen,
wie sie aufstehen und auferstehen können.



der Tag die Nacht erhellt... Wo Frieden die Konflikte stört... Wo Gemeinschaft die Einsamkeit durchbricht ... Wo Menschen

füreinan-

der ein-

stehen...

Dort

erfahren

wir Aufer-

stehung

MITTEN

in

unserem

Leben.

Julia Beckmann





#### Wie viele Osterhasen haben sich im Garten versteckt?

ичах :Бипso7

#### TIM a LAURA www. WAGHUBTMGER. de













Mama und Papa Hase machen sich Sorgen, weil ihr Sohn einfach nicht sprechen will. Eines Tages beim Essen sagt das kleine Häschen: "Mama, an den Möhren ist zu viel Salz".

Jubelt Mama Hase: "Du kannst ja doch reden - warum hast du denn bisher nichts gesagt?"

Da sagt das Häschen: "Na, bisher war ja auch alles in Ordnung."



(G)

(G)

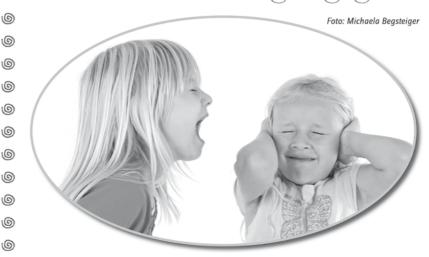
(G)

(G)

(G)



# GOT∏ im Alltag begegnen



## Sich rächen wollen und wieder versöhnen

(G) Mit Lina bin ich schon seit dem Kindergarten befreundet - wir erzäh-(G) len uns alles! Und deshalb weiß ich (G) auch, dass Lina im Moment echte Probleme hat, weil ihre Eltern sich (G) scheiden lassen wollen. Ich darf sie **(** nächste Woche mitnehmen in unser Ferienhaus, denn meine Eltern fin-(G) den es auch gut, wenn sie mal eine Weile von zu Hause weg ist. (G)

> Aber seit gestern ist Lina voll gemein zu mir, sie flüstert die ganze Zeit mit Luise und Mia, und heute kam Mia ganz hämisch an: "Ihh, du

hast ja noch ein Kuscheltier im Bett, einen total ekligen Bär – wie ein Baby." Das kann sie doch nur von Lina wissen! Gemeine Ziege – wir sind doch Freundinnen, wie kann sie unsere Geheimnisse rumquatschen. Aber das zahl ich ihr heim – ich nehme sie nicht mit in den Urlaub! Und ich weiß da auch noch ein paar Sachen, die ich rumerzählen könnte. "Keine gute Idee", sagt Mama. "Dann ist eure Freundschaft ganz sicher kaputt! Ist es das wert?" Verlieren will ich Lina eigentlich nicht. Aber so einfach hinnehmen, kann ich das ja auch nicht! Ich glaube, ich rufe sie heute Abend mal an. Hoffentlich hört sie mir zu …





























#### "Wir haben den Hunger satt!!

... sagt MISEREOR

in der Fastenaktion 2013.

"Wir haben den Hunger satt!", sagen auch Sie, die Sie für mehr Gerechtigkeit beten und kämpfen. "Wir haben den Hunger satt!" - das rufen knapp eine Milliarde Menschen laut heraus, die dauerhaft unterernährt sind. Und denen Sie helfen können mit Ihrer Spende. Ihr Beitrag zum Bau von Bewässerungsanlagen und dem Kauf von Saatgut, Ihre Hilfe für eine nachhaltige Landwirtschaft. Solidarität Ihre Kleinbauern, die ihr Land und ihre Selbstversorgung gegen Großgrundbesitzer behaupten wollen, um ihre Existenzgrundlage zu sichern.

> Ihr Fastenopfer am 16./17.03. 2013

#### Impressum:

Herausgegeben von der Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer Rheine Rheiner Straße 13, 48432 Rheine Telefon: 05975-92900, Fax 929010

E-mail: stjohannes-rheine@bistum-muenster.de

Redaktion: Pfarrer W. Groß, Beate Gude,

Monika Schnellenberg,

Klaudia Volkert, Gertrud Helming, Barbara Overmeier, Marion Piepel, Irmgard Thünekötter, Franz Greiwe, Monika Pohlkamp, Claudia Schierloh

Gestaltung: Ingrid Rennemeier

Druck: Lammert Druck und Media

Hörstel-Riesenbeck

Auflage: 6.000 Stck. Ausgabe: 1/2013

#### Anregungen und Kritik

Der Pfarrbrief zu Weihnachten 2013 wird in der 46. KW 2013, also um den 11. Nov. 2013 erscheinen. Redaktionsschluss für den Weihnachtspfarrbrief ist der 20. Oktober 2013.

Für Anregungen und konstruktive Kritik ist das Redaktionsteam dankbar

#### Tanzgruppe der kfd



Aus Anlass des 60. Geburtstags von Pfarrer Walter Groß brachte ihm eine Abordnung der Tanzgruppe der kfd ein Ständchen aus ihrem Tanzrepertoire unter der Leitung von Bernhard Dankbar.

Bekannt ist die Gruppe durch deutsche und internationale Folklore, auch

durch die Bereicherung mancher Gottesdienste durch sakrale und meditative Tänze.

Zuletzt beim lebendigen Adventskalender im Pfarrheim in Mesum aber auch in der Vergangenheit durch Meditationstänze in Zusammenarbeit mit der Meditationsgruppe der Gemeinde am Gründonnerstag.



#### Die Kleiderkammer

der kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer gibt einen Rückblick auf das Jahr 2012

Zuerst möchte sich das Team der Kleiderkammer bei den Bürgern für die vielen, guten Sachen bedanken, die uns zuteil wurden.

In den schönen Räumen der Johannesschule in Mesum, Nielandstraße 1, finden die Besucher immer etwas Passendes für sich, für ihre Kinder und Bekannten. Sehr viel Arbeit bereitet das Sortieren und das Packen der Pakete.

- Für die Rumänienhilfe über Pfarrer Pana, Elte wurden im Jahr 2012 insgesamt 166 Pakete mit Textilien gepackt. In Rumänien sind die Menschen - besonders die Kinder - auf Hilfe angewiesen. 25 Pakete wurden noch nachträglich gepackt. Rumänien ist eines der ärmsten Länder Europas.
- Der Aktionskreis Pater Beda konnte 25 Pakete und 155 Säcke mit Schuhen und Textilien abholen. Die Landbevölkerung von Brasilien braucht diese Hilfe.
- An Geldspenden wurden im Jahr 2012 insgesamt 3.050,00 Euro an die Pfarrcaritas Johannes der Täufer, sowie für die Rumänienhilfe über Pfarrer Pana, Elte und für die Osteuropa-Hilfe St. Marien, Rheine überwiesen.

Allen Spenderinnen und Spendern sowie Helferinnen und Helfern möchten wir ein ganz herzliches "Danke schön" aussprechen.

Die Kleiderkammer in der alten Johannesschule in der Nielandstraße ist für Spender und Hilfesuchende geöffnet: dienstags von 9.30 - 11.30 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr.

#### Etwas zur Geschichte der Kleiderkammer

Am 25. Juni 1978 wurde die Tauschzentrale - Kleiderkammer eröffnet. (Haus Nahber, Burgsteinfurter Damm ). Frau Gerti Bügers war die Gründerin und auch die Leiterin bis 2004. Sie wurde 2004 schwer krank und konnte diese Arbeit nicht mehr machen, die sie so lange getan hatte.

Im Jahre 2004 bat mich Pastor Franz Heitmann, die Kleiderkammer weiter zu führen. Im Jahr 2005 wurde aus der Tauschzentrale die Kleiderkammer.

Im Juni 2013 feiert die Kleiderkammer-Tauschzentrale ihr 35-jähriges Bestehen. In vielen Ländern dieser Erde, aber auch bei uns in Deutschland hat sie vielen Menschen geholfen und versucht, die Armut und Hilflosigkeit dieser Menschen zu lindern.

Gisela Gehling



Resi Overesch (4.v.r.) und Josef Wilp gratulierten dem Team, der Leiterin Gisela Gehling (r.) und ihrer Stellvertreterin Maria Wentker mit Blumen zur Wiedereröffnung der Kleiderkammer in der alten Johannesschule.

Ein Bild aus einem Zeitungsbericht vom 24. Januar 2009

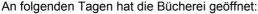
Treffpunkt Bücherei köb |||\bv.

#### Kennen Sie die Bücherei in Mesum?...



Besuchen Sie uns. Es stehen mehr als 5.000 Medien für Sie bereit:

- Bilderbücher
- Kinder-/Jugendbücher
- · Romane/Krimis/Thriller
- Sachbücher
- Hörbücher/CDs
- Spiele
- Zeitschriften



Montag 9.30 Uhr – 10.30 Uhr Donnerstag 16.00 Uhr – 17.30 Uhr 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr – 11.30 Uhr





## Welches Buch möchten Sie lesen und gerne bei uns ausleihen?

Sie können in unserer Bücherei einen "Wunschzettel" ausfüllen. Wir freuen uns über jeden Buchwunsch.

Wir werden diesen bei unserer nächsten Bestellung berücksichtigen. Ob ein Buch oder Medium angeschafft wird, entscheidet das Büchereiteam. Wir wägen hierbei ab, ob Ihr Wunsch auch für andere Leser interessant sein könnte und für unsere Bücherei geeignet ist.



Bücherei St. Johannes Bapt. Im Klosterhook 8 (neben dem Pfarrheim) 48432 Rheine-Mesum

Treffpunkt Bücherei köb ı bv.



Der Equal Pay Day markiert den Tag der Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen:

Es ist der Tag, bis zu dem Frauen noch arbeiten müssen, um das gleiche Gehalt zu realisieren, wie Männer bereits am 31.12. des Vorjahres.

Entstanden ist der "Tag für gleiche Bezahlung" in den USA.

Initiatorinnen waren die amerikanischen Business and Professional Women (BPW/USA), die 1988 die "Red Purse Campaign" ins Leben riefen, um auf die bestehende Lohn-kluft hinzuweisen.

Diesen Gedanken griff der BPW auf und startete die Germany Initiative Rote Tasche, aus der heraus die ldee für die bundesweite Einführung des Equal Pav Dav entstanden ist. Die roten Taschen stehen für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen.

"In unserer Gesellschaft gelten Männer immer noch als Familienernährer, während das Einkommen der Frauen als Zuverdienst betrachtet wird.

Diese Sichtweise beeinflusst auch die Aufgabenverteilung in den Familien", stellt Ingrid Müller, Vorsitzende der "kfd-Berufstätige Frauen", fest.

# Kfd beteiligt sich am Infostand des "Equal Pay Day" am 21. März 2013 in Rheine

Dass Kindererziehung und Haushalt mehrheitlich den Frauen zugeordnet werden, sei tief in den gesellschaftlichen Leitbildern und damit auch in den Köpfen der Entscheidungsträger verankert. Daran änderten auch neuere Untersuchungen wenig, nach denen immer mehr Frauen die finanzielle Verantwortung für ihre Familie übernähmen. Müller SO weiter. Vor diesem Hintergrund fordert sie von Unternehmen und Gewerkschaften eine einheitliche Bewertung von Frauen- und Männerarbeit und damit die Umsetzung geschlechtsneutraler Gehaltsstrukturen. Um die gerechte Teilung der Erwerbs- und Familienarbeit zwischen Frauen und Männern möglich zu machen, sei außerdem der Ausbau flexibler und familienfreundlicher Arbeitszeiten erforderlich.

In Rheine geht das Dekanatsteam der kfd zusammen mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Rheine in die Öffentlichkeit.

Mit einem Infostand und vielen roten Taschen –

dem Symbol des Equal-Pay-Day bieten sie über die ungleiche Bezahlung von Frauen und Männern den Menschen das Gespräch an.





#### Gebetskette der KAB

Der Diözesan-Verband der Katholischen-Arbeiternehmer-Bewegung besteht in diesem Jahr 115 Jahre.

Aus diesem Anlass veranstaltet der Diözesanverband eine Gebetskette und soziale Projekte:

#### In 115 Stunden

werden vom 1. Oktober 2013, 20.00 Uhr bis zum 6. Oktober 2013, 14.00 Uhr folgende Schwerpunkte durchgeführt:

- 1. Eine ununterbrochene Gebetskette
- 2. 115 verschiedene Aktionen im gesamten Bistum Münster Auch die KAB-Mesum beteiligt sich.
  - Teilnahme an der Gebetskette am Donnerstag, den 3. Oktober 2013 in der Zeit von 10.00 - 11.00 Uhr im Mesumer Pfarrheim zu dem Thema "Beten heute".

Hierzu sind alle herzlich eingeladen, besonders die KAB-Mitglieder.

 Aufhängen von Vogel-Nistkästen in der Gemeinde Mesum am Dienstag 05.03.2013

Das Jubiläumsprojekt endet am Sonntag, den 6.Oktober 2013 um 14.00 Uhr mit einem "Werte-Dank-Gottesdienst". in der Liebfrauen-Überwasserkirche in Münster.

#### Fastenessen – Erlös für die Partnergemeinde

Wie es in Mesum seit vielen Jahren Tradition ist, findet auch in diesem Jahr das Fastenessen statt. Dazu lädt der Ortsausschuss Mesum des Pfarrgemeinderates St. Johannes der Täufer die Gemeinde am 5. Fastensonntag ein:

#### Am Sonntag, den 17.03.2013

werden nach der letzten hl. Messe im Pfarrheim Erbsensuppe und Struwen angeboten.

Der Erlös kommt unserer Partnergemeinde
"Our Lady of Lourdes" in Yendi zu Gute.
Wie im letzten Jahr werden auch wieder Osterkerzen zum Kauf angeboten.

#### Besuch in der Partnergemeinde

Zu Ostern wird eine Delegation unserer Gemeinde, bestehend aus Pastor Schnetgöke, Hugo Vorbrink und Alex Brink die Partnergemeinde "Our Lady of Lourdes" in Yendi besuchen.



So sieht eine Begrüßung in Ghana aus

Während des Besuches werden sie die Gelegenheit haben, das Gemeindeleben kennen zu lernen, persönliche Kontakte zu pflegen und die gemeinsamen Projekte (Brunnen und Missionshaus) zu besuchen. Schon jetzt freut sich das Yendi-Partnerschaftskomitee auf die Berichterstattung.

Wir wünschen der Delegation 'Gute Reise' und eine gesunde Rückkehr!



### Am Montag, 24. Juni, 19.30 Uhr Konzert zum Patronatsfest in der Kirche

#### St. Johannes Baptist in Mesum

Am Montag, 24. Juni 2013, findet um 19.30 Uhr in der St. Johannes Baptist Kirche in Mesum, Rheiner Str. 13, ein Konzert zum Patronatsfest mit dem renommierten

#### Tamigu-trio

in der Besetzung Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium statt.

Neben Werken von J. S. Bach und Händel wird u.a. ein hochvirtuoses Stück des großen Geigers Fritz Kreisler das Programm bereichern, geschrieben im Stile des Barockkomponisten Pugnani.

Von dem 1956 in Hattingen geborenen Komponisten Günther Wiesemann werden eine Triokomposition als Klangmeditation sowie ein teils auch choralbezogenes Werk mit zusätzlichen Sprechpartien angeboten.

Das Tamigu-trio spielt in der Besetzung

Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente,
Michael Nachbar, Violine und Schlaginstrumente sowie
Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente.



Der Eintritt ist frei! Eine Türkollekte wird gehalten.

#### Termine 2013 in Mesum auf einem Blick

März	17.03.	Misereorsonntag mit Fastenessen	
	19.03.	Festmesse um 19.30 Uhr zum Josefsfest	
	24.03.	Palmsonntag	
	28.03.	Gründonnerstag, Liturgische Nacht	
April	28.04.	9.15 Uhr Erstkommunion (Franziskusschule)	
Mai	05.05.	9.15 Uhr Erstkommunion (Johannesschule)	
	09.05.	Christi-Himmelfahrt	
	18./19.05.	Pfingsten (Renovabis-Kollekte)	
	24.05.	Krankentag - Krankensalbung	
	30.05.	gemeinsame Fronleichnamsprozession in Mesum	
Juni	01.06.	Flohmarkt an der Don-Bosco-Schule	
Juli/August	13.07.	14.30 Uhr Abschluss Kinderglaubenstreff	
2	1.07. – 04.08	. Messdienerferienlager "Kleine"	
04	4.08. – 18.08	. Messdienerferienlager "Große"	
	10.08.	9.00 Uhr ökum. Gottesdienst beider Schützenvereine	
September	07./08.09.	Telgter Wallfahrt	
·	22.09.	Caritassonntag	
Oktober	06.10.	Erntedank	
	27.10.	Sonntag der Weltmission	
November	09./10.11.	Pfarreiratswahlen  EIN KREUZ – GRENZENLOSE MÖGLICHKEITEN!	
	47.44	Friedon and at some Valleton costs of	

17.11. Friedensgebet zum Volkstrauertag

Anzahl an:	2010	2011	2012
Mitglieder (rk)	6.257	6.226	6.226
Kirchenaustritte	24	5	1
Kircheneintritte	-	-	1
Kirchenwiedereintritte	-	-	1
Taufen	35	36	38
Trauungen	9	7	11
Silberhochzeiten	5	2	2
Goldhochzeiten	11	8	9
Diamantene Hochzeit			2
Beerdigungen	45	60	68
Erstkommunion	91	74	64
Firmungen	70	76	(2013) 62

Kirchenbesucher	2010	2011	2012
März	660	421	514
November	440	470	412

#### Große Kollekten in Mesum 2010 - 2012 in Euro

	2010	2011	2012
Sternsinger	5.726,17	6.629,58	5.981,42
Misereor (incl. Opferkästchen)	5.321,24	4.239,58	3.789,83
Renovabis (Osteuropahilfe)	827,49	1.207,00	938,73
Caritaskollekte	371,84	408,82	555,03
Caritassammlung	3.894,20	2.071,40	2.163,10
Weltmission	831,19	767,56	809,56
Adveniat (incl. Opferkästchen)	8.485,54	9.051,58	8.655,37
Diaspora	196,22	295,24	316,82
Missionsbasar	7.000,00	8.500,00	7.500,00

#### Kolpingsfamilie Hauenhorst

Besuch bei den Caritas-Werkstätten am Lingener Damm in Rheine

Bei herrlichem Wetter machten sich 28 Kolpingsmitglieder mit dem Fahrrad auf den Weg. Kolpingsbruder Friedel Nähring, ehemaliger Mitarbeiter der Werkstätten, begrüßte die Mitglieder. Bei einer gemütlichen Kaffeerunde mit Kuchen, die Tische geschmackvoll von den Auszubildenden gedeckt, erläuterte Frau Stecker-Schürmann, stellvertretende Leiterin, die Ziele der Ausbildungs- Werkstätten.

Jugendliche und Erwachsene haben hier die Möglichkeit, nach privaten oder gesundheitlichen Rückschlägen, ein Ausbildungsziel zu erreichen.

Die Kolpingsfamilie feierte im Frühjahr 2012 ihr 25-jähriges Jubiläum der Wiedergründung. Von dem Erlös dieser Veranstaltung wurde den Werkstätten ein ansehnlicher Betrag vom Kassierer und den Vorstandsmitgliedern für bestimmte Aktionen überreicht.

Sichtlich überrascht nahm Frau Stecker-Schürmann den Scheck entgegen mit einem herzlichen Dankeschön.

Anschließend führte Friedel Nähring durch die verschiedenen Werkstätten der Caritas, unter anderen an seinen ehemaligen Arbeitsplatz: der Schreinerei.

Eine Führung durch das Möbellager, Brauchbar & Co, die Tafel und Baby Korb beendeten den Rundgang. Am Ende wussten jetzt alle, wo die Caritaswerkstätten ihr "Domizil" haben.

Ein herzliches Dankeschön an Friedel Nähring, der auch die Führung organisiert hat, beendete den Nachmittag. Mit neuen Eindrücken fuhr man mit dem Fahrrad wieder nach Hause.





#### Kreuzbundgruppe

#### St. Mariä Heimsuchung – Hauenhorst

gehen. Wenn die Suchterkrankung sammen. Beziehungen zerstört enge erlebt mancher Abhängige die Gruppe zu gewissen für einen durchaus als seine Familie. In der Angebote. Gruppe erfahren Suchtkranke, wie Angehörige, dass sie mit ihren persönlichen Erfahrungen, Gefühlen und Hoffnungen nicht allein sind.

Sich selbst helfen, sich entwickeln, und wachsen - das geschieht besonders dort, wo im gemeinschaftlichen Gespräch und Tun die Stärken und Fähigkeiten von Menschen in den Mittelpunkt gestellt werden.

Das einzelne Gruppenmitglied gewinnt im Erzählen seiner Geschichte, im gemeinschaftlichen Zuhören und Lernen von - und miteinander, sowie in wertschätzender Auseinandersetzung die verlorene Kontrolle über das eigene Leben zurück.

Als besondere Werte gelten Solidarität und Hoffnung, Selbstbestimmung und Authentizität jedes Einzelnen.

Üblicherweise kommen Suchtkranke

Einer Gemeinschaft Gleichgesinnter und Angehörige, Männer wie Frauen, anzugehören, erleichtert den Betrof- jung wie alt, während der wöchentlich fenen, neue Wege zu suchen und zu stattfindenden Gruppenstunden zu-

> hat, Selbstverständlich gibt es ergänzend Standard-Gruppen den Zeitraum interessen- und zielgruppenspezifische

> > Die Natur hat keine Verführer, sondern nur Liebhaber.

Nähere Informationen zu den Kreuzbundgruppen in Ihrer Nähe:

> Herbert Köller Akazienstraße 11 48432 Rheine Tel. 05971-57853

Dietmar Wehkamp Vennweg 18 48432 Rheine Tel. 05971-52899

Unsere Gruppenabende sind: montags von 19:00 bis 20:00 Uhr in der Bücherei des Gemeindehauses.

Ihre Kreuzbundgruppe

Wir wünschen der ganzen Gemeinde ein frohes Osterfest!

#### Kath. Frauengemeinschaft Hauenhorst

Hier ein kleiner Auszug aus den Aktivitäten des letzten Jahres in der KFD. In der letzten Mitgliederversammlung konnten wir mit Freude 10 neue Mitglieder begrüßen.

Die Theatergruppe führte mit viel Witz und Humor das Stück "Ab in den Süden" auf, was allen Anwesenden viel Freude bereitete. Im Mai fand die mehrtägige Fahrt zum Gardasee statt. Bei

sommerlichen Temperaturen wurden täglich unterschiedliche Punkte angefahren und besichtiat. Der Gardasee ist atemberaubend und immer wieder eine Reise wert: doch der

se wert; doch der Höhepunkt der Reise war die Lagunenstadt Venedig mit ihren engen Gassen und Kanälen.

Auf der Frauenkundgebung im Juni auf der Waldbühne in Ahmsen mit über 100 Laienschauspielern und echten Pferden konnte von den Besuchern das Schauspiel "Elisabeth von der Wartburg" live miterlebt werden. Bischof Franz-Josef Bode versprach, allen Frauen mit dem Vornamen Elisabeth, die ihre Adresse hinterließen, zum Namenstag einen Glückwunsch zu übersenden.

Von einigen Frauen der KFD wurde der Wunsch geäußert, die Gruppe "Das goldene Mittelalter" aufrecht zu erhalten. Diesem Wunsch wird entsprochen und es werden weiterhin Fahrradtouren mit anschl. Grillen, die Einstimmung in den Advent etc. angeboten.

In Warendorf haben wir das wundertätige Gnadenbild der Glorreichen Jungfrau von Warendorf gesehen. In der Stadt waren zu Mariä Himmelfahrt neun große buntgeschmückte Bögen zu Eh-

> ren der Gottesmutter zu bewundern.

Der Höhepunkt im letzten Jahr war das Frauenkulturfrühstück bei Breckweg. Zahlreiche Frauen jeden

Alters waren erschienen, um einen amüsanten Morgen zu verbringen. Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet stand noch ein Highlight auf dem Programm: Hertha (alias Angelika Gausmann) trat mit ihrem Programm "das Leben ist hart, aber ich bin Hertha" auf. Mit ihren Darbietungen, Erzählungen aus ihrer Ehe mit Ambrosius, ihrer Mimik und Gestik blieb kein Auge trocken. Es war ein unvergesslicher Morgen.

Der Weihnachtsmarkt in der Domstadt Xanten mit seinem historischen Marktplatz und kleinen Büdchen wurde von 89 Frauen besucht.

Die diesjährige Adventsfeier im Gemeindehaus zum Thema "Zeit des Wartens" wurden Adventsgeschichten und -gedanken vorgetragen. Anschließend wurden Advents- und Weihnachtslieder angestimmt. Ferner möchten wir auf die unterschiedlichen Angebote aus unserem vielseitigen Programm hinweisen.

Das Leitungsteam und die Mitarbeiterinnen der KfD wünschen der ganzen Gemeinde "Frohe Ostern".





Eine kleine Gruppe wanderte mit Partnern und Freunden durch die schneereiche Waldlandschaft auf dem Herrmannsweg und kehrte anschließend in die Bayrische Kultgastsstätte "Malepartus" zu einem gemütlichem Beisammensein ein.

#### KfD und Seniorenmessdiener · Hand in Hand

Die eine Gruppe hatte Spaß auf der Bühne, und die andere ihren Spaß mit der Bühne. Für den Frauenkarneval der Kfd bauten die 8 Seniorenmessdiener mit ihrem "Oberst" Friedel Nähring auch in diesem Jahr die Aktionsbühne auf und auch wieder ab. Es wurde gezimmert, genagelt und geschraubt.

Die Bühne aus Holz musste nicht nur trittfest und unfallsicher sein, sondern auch statisch die 6-fache Sicherheit über Normalgewicht haben. Dass es dabei Spaß gab, versteht wohl jeder. Zum Dank gab es von der Karnevalsgruppe Kaffee und Brötchen.



Unser Bild zeigt einen Teil der närrischen Frauen mit "ihren" Messdienern"



#### Annette Krieger

...ist seit nunmehr 40 Jahren in unserer kath. Bücherei tätig. Mit zwölf Jahren, angespornt von der großen Schwester, begann hier "ihre Laufbahn".

Im Laufe der vergangenen Jahre übernahm sie dann die Leitung der Bücherei.

Im Oktober 2012 dankte ihr Pastor Otto mit einem großen Blumenstrauß. Zusammen mit den Mitarbeitern freut er sich auf weitere gute Zusammenarbeit.



Die Gruppe bei der großen Karnevalssitzung vom CeBeeF

lm vergangenen Jahr standen viele interessante Angebote auf Prounserem aramm. Neben dem altbewerten Kegelnachmittag (wer war nochmal Pumpenkönig..?) und dem Zoobesuch. aab auch wiees der die Radtour anschl. mit essen. Hubert kam extra mit dem Rad

aus Wettringen und hatte sich sicher das größte Eis auch verdient! Nach dem Grillnachmittag im Sommer waren wir im September wieder im Maislabyrinth. Dabei hatte der ein oder andere wohl doch wieder die Orientierung verloren. Aber Dank Andreas sind alle wohlbehalten wieder rausgekommen.

Das Pizzabacken war ein voller Erfolg und das anschließende, gemeinsame Essen in großer Runde ein richtig schöner Abschluss. Die Plätzchen, die wir im Advent gebacken haben, schmeckten nur deshalb so gut, weil Dennis die meiste Ahnung vom Backen hatte!!

Im Februar waren wir wieder auf der großen Karnevalssitzung bei Breckweg zu Gast, die jährlich vom CeBeeF organisiert wird. Wieder mal ein unvergessener Nachmittag!

Für das Jahr 2013 haben wir folgende Termine geplant, die Ihr Euch schon mal vormerken könnt:

08.März	Kegeln	13. September	Stockbrot backen
27. April	Zoobesuch	11. Oktober	Bosseln,
			bei Regen Pizza backen
24. Mai	Radtour mit	29. November	Weihnachtsgeschenke
	Eis essen		basteln
21. Juni	Grillnachmittag bei Hubert	10. Januar 2014	Spiele Nachmittag

Zu allen Veranstaltungen sind Freunde und Interessierte ganz herzlich willkommen!! Der Integrationsausschuss wünscht der Gemeinde ein frohes Osterfest!! Friedel Nähring, Klaudia Volkert, Elisabeth Bülter, Anke Simon, Andrea Schridde, Karola Wietert, Christin Bierbaum

#### Messdienergemeinschaft

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Messdienerinnen und Messdiener!

Im Namen der Gruppenleiterrunde möchten wir Ihnen und Euch einen kleinen Überblick der aktuellen Aktionen in diesem Jahr geben.

Wie in jedem Jahr, so fand auch in diesem Jahr wieder die Sternsinger-Aktion in unserer Gemeinde statt. Die Messdienerinnen und Messdiener waren zahlreich vertreten, so dass eine stolze Summe von insgesamt mehr als 4.600,00 Euro zustande kam. Dafür danken wir allen Spendern.

Ebenfalls erbrachte die Tannenbaumaktion, die eine Woche darauf von der Gruppenleiterrunde und den zwei ältesten Jungengruppe gestartet wurde, eine beträchtliche Summe, die für die Jugendarbeit bestimmt ist.

Am 16. Februar folgte das nächste Event: Die Tagestour nach Winterberg dem Paradies für Wintersportler. Aufgrund einer Spende des Bürgerschützenvereins, betrug der Eigenanteil für diese Tagesfahrt lediglich 5,00 Euro pro Teilnehmer.



Außerdem möchten wir die Gelegenheit nutzen vorab ein paar Informationen über das wohl größte Event des ganzen Jahres zu geben. Es geht um das Zeltlager, das in diesem Sommer wieder stattfindet. Die Termine dafür lauten wie folgt:

Kleines Zeltlager: 13. – 16. August 2013 Großes Zeltlager: 16. – 30. August 2013

Ein Anmeldetermin dazu wird noch bekannt gegeben.

#### Wir wünschen der Gemeinde frohe Ostertage!

## Ihre Gruppenleiterrunde der Messdienergemeinschaft Hauenhorst/Catenhorn



Das Bild zeigt die Zeltlagerteilnehmer 2012 kurz vor der Abreise nach Bad Iburg.

#### Ökumenischer Jugendkreuzweg



Am Freitag, 22.03.13 findet in Hauenhorst der ökumenischer Jugendkreuzweg statt, zu dem alle Jugendlichen aus der gesamten Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer ganz herzlich eingeladen sind. Beginn ist um 18.00 Uhr am Gemeindehaus Dietrich Bonhoeffer.

#### Ostereier färben

Am Mittwoch, 27. März treffen sich um 15.00 Uhr alle Kinder, die Spaß daran haben, Eier zu färben, im Gemeindehaus. Nach einem religiösen Einstieg werden die Ostereier gefärbt.



#### Gemeindewallfahrt nach Breischen

Die diesjährige Gemeindewallfahrt nach Breischen ist am Samstag, 08. Juni 2013.

Der Weg kann zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit einem Bus zurückgelegt werden.

#### Osterfeuer in Pastor Otto's Garten

Im Anschluß an den Auferstehungsgottesdienst in der Osternacht ist die Gemeinde ganz herzlich eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein am Osterfeuer in "Pastors Garten".

#### Partnerschaftstag

Den diesjährigen "Ghanatag" mit unserer Partnergemeinde St. Peter und Paul feiern wir am Samstag, den 30.06.2013.

#### Pfarreiratswahlen

Am 09./10.11. 2013 finden die Pfarreiratswahlen statt.



#### Statistische Daten · St. Mariä Heimsuchung

Anzahl an:	2010	2011	2012
Mitglieder (rk)	3.133	3.105	3.063
Kirchenaustritte	6	6	1
Kircheneintritte	0	1	2
Taufen	30	29	20
Trauungen	3	9	9
Silberhochzeiten	-	4	5
Goldhochzeiten	5	4	8
Beerdigungen	41	27	20
Erstkommunion	35	36	34
Firmungen	44	42	(2013) 39

Kirchenbesucher	2010	2011	2012
März	353	372	366
November	423	529	358

#### Große Kollekten in Hauenhorst 2010 - 2012 in Euro

	2010	2011	2012
Sternsinger	3.913,29	4420,32	4634,42
Misereor (incl. Opferkästchen)	1.715,17	1734,11	1970,45
Renovabis (Osteuropahilfe)	366,93	823,39	251,10
Priesterseminar in Kairo	566,51	486,75	597,54
Caritaskollekte	126,40	152,25	301,20
Caritassammlung	1.833,51	1.840,40	925,34
Weltmission	384,91	512,58	283,02
Adveniat (incl. Opferkästchen)	4297,60	3932,30	383,96
Adventsbasar		2.082,21	

Allen Spendern und Spenderinnen möchten wir ein ganz herzliches "Danke schön" aussprechen.



#### ..Adventleuchten"

- Kirche in einem anderen Licht -

Unter diesem Motto lud der Sachausschuss Jugend Elte die Gemeindemitglieder und insbesondere die Elteraner Firmlinge am Sonntag, dem 16.12.2012 um 17:00 Uhr in die Ludgeruskirche Elte ein. Die zahlreichen Besucher fanden eine von außen angestrahlte und im Innenraum bis auf ein paar Kerzen abgedunkelte Kirche vor. Nacheinander wurden der große Adventskranz im Altarraum, der Seitenaltar mit der "Auferstehungsgeschichte", der auf dem Krippenaufbau stehende heilige Johannes, die Marienstatue am Seitenausgang und ein Engel am Hauptaltar mit Punktstrahlern farbig angeleuchtet. Dazu lasen die SAJ-Mitalieder in die Adventszeit passende und das angestrahlte Objekt betreffende Texte vor, die zum Nachdenken anregten. So wurde z.B. in einem selbsterstellten Dialog die Auferstehungsgeschichte als Glaubensfundament und somit als Ursache für die Feier des jährlichen Weihnachtsfestes hervorgehoben. Zwischen den Stationen wurde besinnliche Musik eingespielt. Die durch diese Vorgehensweise erzeugte Stimmung sprach die Teilnehmer einschließlich der Firmlinge dermaßen an, dass alle still zuhörten und nachdenklich wurden. Dieses und die vielen positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde waren erfreulicher diese Lohn für das SAJ-Team. das aufwendige Aktion in Zusammenarbeit mit unserer Pastoralreferentin Irene Kaiser und dem Firmkatechetenleiter Leander Overesch vorbereitet hatte. Zum Schluss wurden zwei Kerzen als Symbol der Weitergabe des Glaubenslichtes durch die Reihen gereicht. Mit einem Segensgebet und der Einladung zum abend-

lichen "lebendigen Adventsfenster" versehen, verließen die Besucher die Kirche, wobei Taufbrunnen und Missionskreuz ebenfalls farbig erstrahlten.

69

Mit der Kolpingfamilie Elte nach

#### **Stapelfeld**

Jedes Jahr ein Event!

01.-03.02.2013

Aus der Sicht eines Kindes:

Kevin Ostendorf berichtet vom Kolpingwochenende in Stapelfeld:

Als wir am Freitag auf dem Dorfplatz ankamen, waren schon viele Familien da und packten ihre Koffer in die Busse. Dann wurde noch ein Foto gemacht und endlich durften wir in die Busse einsteigen. Das Schönste beim Bus fahren ist das Schlickern und mein Freund Marcel und ich machten Spiele und freuten uns, als wir endlich da waren.

Zuerst bekamen wir unsere Zimmerschlüssel und dann haben wir mit den anderen Kindern auf den langen Fluren Fangen gespielt.

Mein kleiner Bruder Max ist mit den kleineren Kindern in den Kindergarten gegangen und wir Größeren haben in unsere Gruppe Kennlernspiele gemacht! Am besten gefallen hat mir das Fußballspielen mit den Vätern und den Betreuern , das Schwimmen und der bunte Abend. Die Kinder mussten gegen die Eltern 1, 2 oder 3 spielen und natürlich haben wir gewonnen mit 102 zu 41 Punkten.

Wir fahren seit 6 Jahren mit nach Stapelfeld und wie immer sind die drei Tage viel zu schnell vergangen......mein Freund und ich sind uns sicher, wir sind nächstes Jahr wieder mit dabei!!!

Über 20 Familien machten sich auch in diesem Jahr wieder auf den Weg nach Stapelfeld, um gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen. Die Referenten Jens Schnellenberg und Ingo Deluweit hatten zum Thema: "Zeit für Glauben in der Familie" einige Fragen an die Eltern, und es stellte sich schnell heraus. daß "Gemeinsame Zeit" in den Familien sehr knapp geworden ist!! Der Tag ist durchstrukturiert und bestimmt durch Termine. Ein Tag wird heute abgearbeitet und oft fehlt die Zeit für gemeinsame Aktivitäten und Ruhephasen.

Weiterhin wurde nach der Bedeutung der kirchlichen Feiertage gefragt und es wurde deutlich, dass jeder gerne die Feiertage wie Ostern und Weihnachten mitnimmt, aber nicht wirklich mitlebt!! Die Betreuung der Kinder wurde so hervorragend bewältigt, dass die Eltern sich ausgiebig über diese Themen austauschen konnten.

Am späten Samstagnachmittag wurde in der kleinen Kirche in Stapelfeld eine Messe gefeiert, in der auch die Kinder Situationen eines Alltags in kleinen Rollenspielen präsentierten und deutlich machten, wie wichtig ihnen die Zeit in der Familie ist.

#### Kolpingfamilienwochenende in Stapelfeld

Einen Zeitsprung machten wir dann am Samstagabend in den wilden Westen. Cowboys und Indianer schmückten den Raum und Kinder und Eltern mussten sich beim Spiel 1,2 oder 3 Spiel behaupten.Nachdem die Kinder die Eltern im Slalomreiten und Schätze suchen besiegt hatten, fing die Wild-West Party mit dem Song "Komm hol das Lasso raus " erst richtig an.

Auf der Rückfahrt im Bus am frühen Sonntagnachmittag summte noch so manch ein Cowboy vor sich hin, während sich die anderen Kinder und Erwachsenen mit geschlossenen Augen an viele lustige und spannende Momente dieses Wochenendes erinnerten!

Anja Varelmann



Das Bild zeigt die Familien vor der Abfahrt nach Stapelfeld

eelsorgebezirk Elte Zum Studientag hatte die KLFB ins Heimathaus Wettringen eingeladen. Mitarbeiterinnen aus vielen Pfarreien waren vertreten. Herzlich begrüßte Diözesanreferentin Kleingräber die Gäste und die Referentin U. Albrecht,

die zum Thema "Kirche im ländlichen Raum" sprach. Wenig Kirchenbesucher, Gemeindefusionen, Missbrauchsfälle und nicht zuletzt der Priestermangel bringen spürbare Veränderungen.

Beim anschließenden Dialog wurde deutlich, dass dies derzeit die allgegenwärtige Situation darstellt, die auch von der Kirche mit Sorge begleitet wird, so die Referentin.

Der rege Gedankenaustausch zum Thema "Kirche – auch auf dem Lande" machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Auch im Jahr 2012 fand in Riesenbeck ein Literaturabend statt. Philipp Oprong Spenner, Vollwaise und ehemals Straßenkind in Kenia, lebt jetzt als Lehrer und Buchautor in Hamburg. Auszüge aus seinem Buch "Ich kam aus dem Elend und lernte zu leben" über den Alltag eines Straßenkindes wurde von den Anwesenden mit Staunen aufgenommen. Mit dem Erlös seines Buches "Move on up" möchte Spenner den Straßenkindern in Kenia helfen.

Die jährliche Fahrradtour bot um Herzfeld-Lippetal die Möglichkeit, andere Ortschaften unseres Bistums zu erkunden. Es wurden der Wallfahrtsort und die Grabstätte der heiligen Ida, Patronin des KFD-Diözesanverbandes besucht. Die Route "auf Gottes Spuren durch Feld und Flur" lies den Tag zu einem Erlebnis in froher Runde und Gemeinschaft werden.

Die Termine für die Veranstaltungen im Jahr 2013 werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Erika Rammes









# "Bestseller 2012" – die am häufigsten ausgeliehenen Titel des letzten Jahres

Romane/Jugendromane: Unsere jugendlichen und erwachsenen Leser bevorzugten sowohl Fantasy und Thriller, aber auch Herz/Schmerz:

Nicholas Sparks: Mein Weg zu dir

(12 Ausleihen)

Wulf Dorn: Dunkler Wahn

(11 Ausleihen)

Suzanne Collins: Die Tribute von Panem, Teil 3

(11 Ausleihen)

Joy Fielding: Herzstoß

(10 Ausleihen)

#### Kinderbücher, Spiele und DVDs:

Zu den Ausleihrennern zählten hier "Gregs Tagebuch", "Die drei ???", "Lotta & Knufel", die Bilderbücher "Mama Muh will rutschen", "Felix hat sich verirrt", "Wo ist Walter jetzt?",

die DVDs "Herr Bello", "Der Seehund von Sanderoog", "Fuxia, die Minihexe" sowie die Spiele "S.O.S. Affenalarm", "Obstgärtchen" und "Max Mäuseschreck"

Die Themen waren also breit gefächert.



Öffnungszeiten:

Mittwochs 17.00 bis 18.00 Uhr Sonntags 10.00 bis 12.00 Uhr





Seelsorgebezirk Elte

#### Wir laden alle ganz herzlich ein!

#### Feier der Osternacht

Die Feier der Osternacht bzw. die Auferstehungsfeier ist der Höhepunkt der liturgischen kirchlichen Feiern.

Sie beginnt am Karsamstag um 21 Uhr mit dem Osterfeuer vor der Kirche.

Im Anschluss an diese Osternachtsfeier wollen wir die österliche Freude bei Brot und Wein miteinander teilen. Bei gutem Wetter treffen wir uns vor der Kirche, ansonsten im Pfarrheim.





#### Die Gemeindecaritas Elte

hat schon bei vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ehrenamtliche Untertützung und Hilfe bei Fahrten zu/m Arzt, Behörden, Einkäufen und Kirchenbesuchen geleistet.

Dieser Dienst wird gern angenommen und den Hilfesuchenden dann angeboten, wenn niemand aus dem näheren Umfeld diese Fahrten leisten kann.

Auch die Hilfe bei leichten handwerklichen Tätigkeiten wird öfter in Anspruch genommen.

Inzwischen zählen 35 ehrenamtliche Team der Gemeindecaritas. Schön wäre

Helfer/innen zum Team der Gemeindecaritas. Schön wäre es aber, wenn sich der Kreis der Helfenden noch erweitern würde. Das nächste Treffen der freiwilligen Helfer findet statt am

#### 15. April 2013 um 20.00 Uhr im Pfarrheim Elte.

Wir heißen Interessenten herzlich willkommen. Sie können sich auch per Mail bei Helmut.Kellers@online.de melden.



Seel Sorgebezirk Elte

April 01.04. Ostereiersuchen nach dem Familiengottesdienst am Ostermontag - rund um unsere Kirche



14.04. Tauferinnerungsgottesdienst um 15.30 Uhr.
Die Täuflinge des Jahres 2012 und deren Eltern werden zum gemeinsamen Gottesdienst in unsere Kirche und zum anschließenden Beisammensein im Pfarrheim eingeladen.



21.04. Heimattag mit plattdeutscher Messe.
Anlässlich des 40jährigen Bestehens des
Heimatvereins Elte feiern wir die Heilige Messe
um 9.30 Uhr in plattdeutscher Sprache mit
Pater Heinrich Preun SVD und dem
"Kiepenkärl-Chor" aus Nordwalde.

Juni 09.06. Hagel- / Ludgerusprozession
Traditionell findet in jedem Ja

Traditionell findet in jedem Jahr in Elte die Prozession nach dem Hochamt um 9.30 Uhr statt.

Juli 20.07. Schützenmesse um 9.30 Uhr

Zu diesem festlichen Gottesdienst sind alle Schützenbrüder der Schützengilde Elte ganz herzlich eingeladen.

September 07./ 08.09. Wallfahrt nach Telgte

Oktober 06.10. Erntedank

November 09./10.11. Pfarreiratswahlen





#### Stastische Daten · Seelsorgebezirk St. Ludgerus, Elte

Anzahl an:	2010	2011	2012
Mitglieder (rk)	1.601	1.610	1.566
Kirchenaustritte	6	1	2
Kirchenwiedereintritte	1	1	-
Taufen	18	28	26
Trauungen	14	17	17
Silberhochzeiten	1	4	4
Goldhochzeiten	13	8	9
Beerdigungen	20	13	13
Erstkommunion	14	17	26
Firmungen	29		(2013) 41

Kirchenbesucher	2010	2011	2012
März	165	211	142
November	216	213	143

#### Kollekten in Elte 2010 - 2012 in Euro

	2010	2011	2012	2013
Sternsinger	1.742,62	1.617,94	1.565,04	1.737,39
Misereor (incl. Opferkästchen)	586,69	626,63	731,87	
Renovabis (Osteuropahilfe)	132,58	188,47	301,14	
Caritaskollekte	78,31	58,68	98,64	
Caritassammlung	2.557,00	2.993,00	2.885,00	
Weltmission	203,19	407,14	253,02	
Adveniat (incl. Opferkästchen)	1.463,51	1.539,74	1.313,98	
Diaspora	61,97	72,01	95,71	
Apfelsinenaktion (zu Gunsten der Rumänienhilfe / Kinderheim)				1.227,04
Adventsbasar				3.430,45



#### Inhaltsverzeichnis



	Seite
Grußwort von Pfarrer Walter Groß	3
Aufstellung des Pfarrgemeinderates	4
Aufstellung des Kirchenvorstandes	5
Rückblick auf den Neujahrsempfang am 05. Januar 2013	6
Frau Brinker verabschiedet sich	7
Frau Hotopp stellt sich vor als neue Pastoralreferentin	9
Firmung 2013 in Mesum	10
Firmung 2013 in Hauenhorst	14
Firmung 2013 in Elte	16
Die Bibel als App für iPhone und iPad	18
Hilfreiches, Informationen, Wichtiges, Aktuelles	19
Sterben und Tod in der Familie	23
Seniorenmessdiener	28
Kindergartenverbund - Tag der Ehejubiläen	29
Erstkommunionen in St. Johannes der Täufer im Jahr 2013	30
Erstkommunion in Elte	31
Erstkommunion in Hauenhorst	32
Erstkommunion in Mesum	33
Fronleichnamsprozession in Mesum	34
Patronatsfeste	35
Gründonnerstag für die Kommunionkinder der Gemeinden	36
Liturgische Nacht in Mesum und Hauenhorst	37
Regelmäßige Gottesdienste in St. Johannes der Täufer	39
Gemeinsame Übersicht	40/41
Familiengottesdienste - Kinderkirche	42
Karfreitag - zum Nachdenken	43
Auferstehung - Grafik von Julia Beckmann	44
Kinderseiten	45

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Gott im Alltag	47
Misereor - Impressum	48
Seiten des Seelsorgebezirkes Mesum	ab Seite 49
Tanzgruppe der kfd Mesum	49
Kleiderkammer in Mesum	50
KÖB Mesum	52
Kfd Mesum	53
KAB Mesum	54
Fastenessen · Besuch in der Partnergemeinde	55
Festkonzert zum Patronatsfest am 24. Juni 2013	56
Termine 2013 in Mesum	57
Statistik	58
Seiten des Seelsorgebezirkes Hauenhorst	ab Seite 59
Kolpingfamilie Hauenhorst	59
Kreuzbund Hauenhorst	60
Kfd Hauenhorst	61
Seniorenmessdiener und Kfd	63
Integrationsgruppe Hauenhorst	64
Messdiener Hauenhorst	65
Termine 2013 in Hauenhorst	67
Statistik Hauenhorst	68
Seiten des Seelsorgebezirkes Elte - Adventsleuchten	ab Seite 69
Kolpingfamilie Elte - Stapelfeld	70
Kfd Elte	72
KÖB Elte	73
Osternacht / Gemeindecaritas Elte	74
Termine 2013 in Elte	75
Statistik für Elte	76



## Allen Gemeindemitgliedern



# Sr. Georgia Andrzejewski, "Auferstanden" © ars litrugica Buch und Kunstverlag MARIA LAACH, Nr. 4290

## **Auferstehung**

Erwacht zu neuem Leben.

Unsere Freude löse Erstarrtes.

Unsere Liebe schaffe Geborgenheit.

Unsere Güte heile Verbitterung.

Unserer Sanftmut überwinde Mutlosigkeit.

Feiert das Fest des Lebens.

Christus ist erstanden.
Wir mit ihm.

Gisela Balites